amerang
angenehm. anders.

Das **Mitteilungsblatt** für
das Ameranger Gemeindegebiet

Juni 2023

Beobachtet und fotografiert vom Kern Hannes.

Ameranger Mitteilungsblatt Inhaltsverzeichnis

Gemeindlicher Teil
Wandern im Juni 2023 2
Zuschuss beim Kauf eines Kompostbehälters 2
Gemeinde Amerang jetzt auf Instagram 2
Grußwort des Bürgermeisters 3
Aus dem Gemeinderat 4 - 6
Härtefallhilfen: Beschaffung - Heizöl, Pellets, Gas 6
Info-Veranstaltung Freiflächenphotovoltaikanlagen 6
Straßenname erinnert an einstigen Bürgermeister 7
PV-Dachflächenanlagen auf Gemeindegebäuden 8
Neue E-Ladestation am Pfarrer-Fischer-Platz 9
Betriebsentwicklung der Somic und Auer Packaging 10
Pflichtumtausch des Führerscheins 11
Verwaltungsluft schnuppern 11
Bioplastik richtig entsorgen 12
Stellenangebot: Quartiersmanager gesucht 12
Rückruf auf Wunsch bei der Abfallberatung 13
Das JuKi e.V. Team sucht Dich! 13
Neues aus der Ortsheimatpflege 13
„Alles inklusive“ 15

Kunst & Kultur
100% Kunst: Gespräch mit Doris Buchrucker 16
EFA Mobile Zeiten: Nacht der offenen Motorhaube 17
Bauerhausmuseum: Leidenschaft für den Duft 17

Kinder
Kinderhaus Sonnenblume 18
KiTa Peter & Paul 29
Schule 20 - 21

Vereinsleben
GTEV Chiemgau Viertler 22
FFW Amerang
- Jahreshauptversammlung 23
- Hochzeit Pypetz 24
FFW Kirchensur: Leistungsabzeichen 24
kfd Amerang
- Kräuterwanderung 25
- Jahreshauptversammlung und Maiandacht 25
- Magentratzerl-Tour 25
Elterninitiative Kleidermarkt 26
KLJB Evenhausen Petersfeuer 26
Motorradl-Stammtisch: 23. Motorradtreffen Ullerting 26
Schützengesellschaft Amerang: Jugendausflug 27
Schützengesellschaft Kirchensur: Einladung JHV 27
Theatergemeinschaft Amerang: JHV 28
SV Amerang
- T-Shirts für die Ameranger Volleyballer 28
- Stockschützen: Einladung Jahreshauptversammlung 28
- Jahreshauptversammlung Sportverein 29
- Neue Trikots für die E-Jugend des SV Amerang 29
- Sportabzeichentreff 29

Vermischtes
Sparkasse Wasserburg spendet 1.500 € 29

Termine 30
Private Kleinanzeigen 31
Öffnungszeiten 31
Impressum & Kontakt 31

Wandern im Juni 2023

Am **Samstag**, **09.06 2023** ist wieder „Wandertag“. Abfahrt ist wie immer um **14 Uhr** am Parkplatz an der Schule.

Es wird auf jeden Fall eine Wanderung mit herrlicher Aussicht. Entweder wir gehen in Kirchensur zum Fischer Kreuz mit Blick auf die Alpenkette oder zum Fernsehturm in Schnaitsee. Dort können wir bei guter Witterung bis zum Chemiedreieck sehen und haben insgesamt einen wunderbaren „rundum Blick“. Außerdem gehen wir von dort zu den Feldern der Ölmühle Garting und bewundern die blühenden Felder mit verschiedenen Ölsaaten. Das tatsächliche Ziel wird einige Tage vor der Wanderung auf der Homepage der Gemeinde Amerangde eingetragen. Bei Regen entfällt die Wanderung.

Wir freuen uns auf interessante Begegnungen und einen schönen Nachmittag miteinander.

Martina Eckert und Agnes Weinmann

Zuschuss beim Kauf eines Kompostbehälters

Der Landkreis Rosenheim fördert die Eigenkompostierung durch einen Zuschuss zum Erwerb eines Kompostbehälters mit 50% des Kaufpreises, höchstens jedoch mit 25 Euro.

Das Landratsamt ruft alle Einwohner, Hausverwalter und Grundeigentümer im Landkreis Rosenheim auf, durch Eigenkompostierung ihren Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Mit dem Formblatt, das in der Gemeinde erhältlich ist, können Sie beim Landratsamt die Auszahlung des Förderbetrages beantragen (bitte vollständig ausfüllen und Rechnung oder Kassenbon beilegen!)

Für Anfragen steht Frau Warmedinger (Tel. 08075/919722 oder E-Mail: steuern@amerang.de) zur Verfügung.

Gemeinde Amerang jetzt auf Instagram

Einblicke ins Gemeindeleben, News aus dem Rathaus

Vor wenigen Wochen hat die Gemeinde ihren Instagram-Auftritt gestartet. Auf dem Social Media Kanal erwartet die Follower auf @gemeinde_amerang tagesaktuelle Infos aus dem Rathaus und vielfältige Einblicke ins Gemeindeleben, verpackt in Bildern, Videos und Storys.

Einfach die Handykamera auf den abgebildeten QR Code halten!

GEMEINDE_AMERANG

Grußwort des Bürgermeisters

„Wenn Juninächte sprechen könnten,
würden sie vermutlich damit angeben,
dass sie die Romantik erfunden haben“
Bernard Williams

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir werden es hoffentlich positiv wahrnehmen, wenn wir an sonnigen Tagen gemütlich in einem der Straßencafés sitzen, dass ein weiteres großes Projekt in der Gemeinde abgeschlossen ist.

Die „Spange“ ist fertig gebaut und für den Verkehr freigegeben. Ich glaube, wir können erst längerfristig bewerten, welchen Stellenwert diese ortsnahe Umgehung für den Ort Amerang haben wird.

Die Entlastung der Ortsmitte vom Schwerlastverkehr wird die häufig kniffligen Begegnungen von LKWs mit anderen Verkehrsteilnehmern deutlich reduzieren. Natürlich kann man fragen, ob es nicht auch eine Nummer kleiner getan hätte. Vor allem der Kreisverkehr erscheint doch groß geraten. Hier spielen wieder mal die Normen und Standards für Staatstraßen eine Rolle. Aber er wird dazu beitragen, dass auch an diesem Ortseingang langsamer gefahren wird.

Ganz nebenbei konnten wir gleich noch die Anbindung des Sportgeländes neu gestalten. Auch hier wird eine Gefahrenstelle am Sportheim entschärft. Darum darf man durchaus von einer historischen Verbesserung der Verkehrssituation im Ort Amerang sprechen.

Ich freue mich schon auf die Möglichkeit, in der Ortsmitte Straßen für Veranstaltungen zu sperren, ohne großräumige Umleitungen organisieren zu müssen. Wir werden es beim diesjährigen „Sommergfui“ erstmals ausprobieren.

Besonders zufrieden macht mich das Ergebnis der Namensfindung für die neue „Bürgermeister-Maier-Straße“. Es ist allein Simon Strell zu verdanken, dass wir damit einen sehr verdienten und zu seiner Zeit weit über die Gemeindegrenzen hinaus wirkenden Vorgänger im Amt des Bürgermeisters würdigen können.

Dankbar bin ich auch darüber, dass wir auf Grund der positiven Entwicklung unserer Gewerbebetriebe die finanziellen Möglichkeiten haben, solche Projekte zu stemmen.

Eine etwas weniger kostspielige, aber nicht minder wichtige und gleichzeitig schwierige Aufgabe ist die Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen.

Bisher ist es uns mit den Trägern der Einrichtungen immer noch gelungen, den Bedarf für die über Dreijährigen zu gewährleisten. Andere Kommunen im Landkreis schaffen nicht mal diese Pflichtaufgabe.

Bei den Krippenkindern ist das schon nicht mehr ganz so einfach. Aber richtig schwierig gestaltet sich die Befriedigung der Bedürfnisse in der Nachmittagsbetreuung von Grundschülern.

Wir sind zwar eine der wenigen Gemeinden unserer Größe, die seit Jahren über einen Hort verfügen, können aber die Nachfrage nach diesen Plätzen nicht decken. Die Ausweitung der Mittagsbetreuung an der Schule wird hier nur teilweise kompensieren können.

Im Hinblick auf den Rechtsanspruch für eine Ganztagesbetreuung an Grundschulen im Jahr 2026 haben wir mit der Entscheidung, Vereinsräume im Neubau der Kindertagesstätte unterzubringen, schon eine räumliche Lösung auf den Weg gebracht. Wie wir dafür und speziell auch für Ferienzeiten ausreichend Personal gewinnen können, steht auf einem anderen Blatt.

Der Sommer hat ja sehr lange auf sich warten lassen. Das viele Nass vom Himmel hat zwar der Natur und im Besonderen dem Wasserhaushalt gut getan, aber es ist jetzt an der Zeit, warme Sommerabende genießen zu können. Erleben Sie die neue Aufenthaltsqualität in unserer Ortsmitte mit Eis und Kaffee!

Wir sehen uns hoffentlich bei einer der anstehenden Feste und Feiern.

Einen schönen Sommeranfang wünscht Ihnen,

Konrad Linner, 1. Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat

In der Sitzung des Gemeinderats vom **19.04.2023** beriet der Gemeinderat folgende Themen:

Das gemeindliche **Einvernehmen** wurde zu folgenden Bauanträgen erteilt:

- Antrag auf Erteilung einer isolierten Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans zur Errichtung eines Anbaues an die Garage am Anwesen Ulmenweg 9
- Vorlage im Genehmigungsfreistellungsverfahren – Neubau eines Zweifamilienhauses am Anwesen Lattenberg 4 a
- Antrag auf Baugenehmigung zur Erweiterung der Biogasanlage um einen Doppelmembrangasspeicher und ein leistungsstärkeres BHKW zur Flexibilisierung am Anwesen Reit 1
- Antrag auf Baugenehmigung zum Abbruch der bestehenden landwirtschaftlichen Maschinenhalle, Werkstatt und Garage sowie Neubau einer Maschinenhalle und 4 Ferienwohnungen am Anwesen Surau 1
- Antrag auf Baugenehmigung für Abbruch des bestehenden Wohnhauses und Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 3 Wohneinheiten und 2 Doppelgaragen am Anwesen Bergweg 28

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

1. Flächenphotovoltaikanlagen

Der Gemeinderat hat in nichtöffentlicher Sitzung die Grundzüge zur Zulassung von Freiflächenanlagen vorberaten. Die Festlegung der Kriterien ist in der Sitzung im Mai geplant. Im Vorgriff wurde auf Potentialflächen bereits eine artenschutzrechtliche Voruntersuchung beauftragt.

2. Betriebsentwicklung Firma Somic – Neubau eines Betriebsgebäudes

Der Gemeinderat hat dem vorgestellten Plankonzept dem Grunde nach zugestimmt, sodass die dafür erforderliche Änderung der Bebauungspläne Am Kroit I und Kammerer Feld erfolgen kann.

3. Ertüchtigung Florianstüberl Feuerwehr Kirchensur

Auf Ersuchen der Ortsgemeinschaft Kirchensur wird das Florianstüberl der Feuerwehr Kirchensur ertüchtigt, um auch für andere Vereine oder Zusammenkünfte von Senioren ein Angebot zu schaffen. Die Gemeinde unterstützt die Umbaumaßnahmen mit einem Zuschuss in Höhe von 10.000 €.

12. Änderung des Flächennutzungsplans; Abwägung zu den Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung bzw. Behördenbeteiligung und ggfs. Feststellungsbeschluss

Im Rahmen der förmlichen Beteiligung gingen keine Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit ein. Die von den Trägern öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen wurden vom Gemeinderat behandelt und abgewogen. Nachdem eine Planänderung nicht erforderlich war, konnte die 12. Änderung des Flächennutzungsplans beschlossen werden. Die Unterlagen werden nun der Unteren Bauaufsichtsbehörde beim Landratsamt Rosenheim zur Genehmigung vorgelegt.

Bebauungsplan Vodermaier-Garten; Abwägung zu den Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung bzw. Behördenbeteiligung und ggfs. Satzungsbeschluss

Bei der förmlichen Beteiligung gingen ebenfalls keine Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit ein. Die durch die Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen wurden vom Gemeinderat behandelt und abgewogen. Nachdem eine Planänderung nicht erforderlich war, konnte der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Vodermaier-Garten gefasst werden. Die Bekanntmachung erfolgt nach der Genehmigung des Flächennutzungsplans.

Neubau Haus für Kinder; Beauftragung der Leistungen zur Betreuung für die Zertifizierung der Nachhaltigkeit

Damit der Neubau als besonders nachhaltiges Gebäude durch die KfW gefördert werden kann, ist die Zertifizierung durch die DGNB (Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen) erforderlich. Der zu erwartende Förderbetrag von 851.250 € ist mittels Förderantrag von dem beauftragten Energieberater zu stellen. Hiermit wird das Büro S-EG Siegsdorf für ein voraussichtliches Honorar von 11.364,50 € beauftragt.

Nahwärmeprojekt Kammer; Information zu Planungsstand und Entscheidung über Beauftragung einer Machbarkeitsstudie

Die Firma EGIS Neuötting soll eine Machbarkeitsstudie für die geplante Nahwärmeversorgung für den Ortsteil Kammer durchführen. Diese bietet auch die Grundlage für eine mögliche Förderung (Fördersatz 50%).

Der Gemeinderat beauftragt EGIS (Honorarsumme von 40.080 €) mit der Machbarkeitsstudie.

Information zum Ablauf des Stromliefervertrages und ggf. Abschluss eines Neuvertrages

Der Stromliefervertrag mit den Stadtwerken Rosenheim für sämtliche gemeindliche Verbrauchsstellen endet zum 31.12.2023. Im Jahr 2022 lag der Netzstromverbrauch bei etwa 280.000 kWh. Es wird ein künftiger Strompreis von 30 bis 35 Cent je kWh erwartet. Die Verwaltung wird beauftragt, Angebote bei Energieversorger einzuholen, um den Stromliefervertrag für die Jahre 2024 - 2025 abschließen zu können.

Kommandantenwahl 2023 der Feuerwehr Evenhausen Bestätigung der Kommandanten

Die Freiwillige Feuerwehr Evenhausen wählte am 11.04.23 Herrn Josef Huber zum Kommandanten. Als stellvertretender Kommandant wurde Herr Florian Gantner bestätigt.

Schöffenwahl 2023 – Aufnahme in Vorschlagsliste

Dieses Jahr findet wieder eine Wahl der Schöffen für die Amtsgerichte in Bayern statt. Die Gemeinde Amerang muss mindestens zwei Personen dem Amtsgericht Rosenheim vorschlagen. Sieben Personen, die alle für das Amt geeignet sind, haben sich beworben und werden in die Vorschlagsliste aufgenommen.

Vergabe der Leistungen zum Druck der Neuauflage der Ameranger Ortschronik

Die Arbeiten zur Ortschronik sind zwischenzeitlich so weit fortgeschritten, dass der Druck beauftragt werden kann. Dieser soll ab Juli erfolgen. Nach Festlegung der Auflage sollen Vergleichsangebote von Druckereien eingeholt werden.

Mitteilungen des Bürgermeisters

Information zur Machbarkeitsstudie für das Projekt „Wohnhof in Kammer“

Das Architektenbüro Nagler stellte seine Überlegungen zu diesem Projekt dem Arbeitskreis Kammer vor. Das Konzept sieht eine durchgehend dreigeschoßige Bebauung mit vier Gebäuden und ca. 30 Wohnungen vor. Die finale Ausarbeitung soll dem Gemeinderat in der nächsten Sitzung vorgestellt werden.

Neubau Haus für Kinder – Information über Baugenehmigung

Der Vorsitzende informierte, dass die Untere Bauaufsichtsbehörde beim Landratsamt Rosenheim mit Bescheid vom 05.04.2023 die Baugenehmigung für das Vorhaben ohne Auflagen bzw. Änderungen des am 27.02.2023 eingereichten Bauantrags erteilt hat.

In der Sitzung des Gemeinderats vom **17.05.2023** fasste das Gremium folgende Beschlüsse:

Das gemeindliche Einvernehmen wurde zu folgendem Bauanträgen erteilt:

- Neubau eines Milchviehstalles Anwesen Ellerding 8
- Neubau einer Güllegrube mit Abfüllplatz am Anwesen Ellerding 8
- Neubau von 6 Lagersilos am Anwesen Am Kroit 25
- Neubau einer landwirtschaftlichen Halle zur Lagerung und Trocknung für Waldhackgut am Anwesen Wimpasing 3
- Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinen- und Berghalle mit Werkstatt am Anwesen Mais 7

Vorstellung der Machbarkeitsstudie für das Projekt „Wohnhof in Kammer“

Herr Professor Florian Nagler stellt die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie vor. Detaillierte Informationen werden im kommenden Gemeindeblatt mitgeteilt.

Zweite Änderung des Bebauungsplans Messner Feld I Abwägung zu den Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung bzw. Behördenbeteiligung und ggfs. Satzungsbeschluss

Die eingegangenen Stellungnahmen wurden vom Gemeinderat behandelt. Aufgrund eines Einwandes des Landratsamtes Rosenheim zur Festsetzung der Wandhöhe musste eine Planänderung vorgenommen werden. Die geänderte Planung wurde gebilligt und wird nochmals verkürzt ausgelegt.

Aufstellung des Bebauungsplans Kirchensur-Reiterbergerstrasse; Vorstellung des Vorentwurfs

Die Mitglieder des Gemeinderats sprachen sich dafür aus, die Bauräume sowie die Situierung der Baukörper im östlichen Baugebiet abzuändern. Dadurch lässt sich ein besserer Umgang mit der Hanglage erwarten. Das Planungsbüro wird beauftragt, die gewünschten Änderungen in den Vorentwurf einzuarbeiten, welcher Gemeinderat nochmals zu beraten ist.

Dr. Josef Blenk
Rechtsanwalt

Zweigstelle:
Bergweg 17
83123 Amerang
Tel. 08075/914391
Fax 08075/914392

Weberzipfel 8
83512 Wasserburg
Tel. 08071/9220877
Fax 08071/9220878

info@ra-blenk.de · www.ra-blenk.de

Fahrzeugpflege vom Profi
Politur oder Innenreinigung,
Lederpflege & -reparatur & Lederversiegelung,
Wachs- oder Keramik-Lackversiegelungen
WERTGUTSCHEIN!
Für jede Dienstleistung erhaltet Ihr einen Wertgutschein über 10% für den nächsten Dienstleistungs-Auftrag.
Infos & Terminbuchung unter 08075 914870
Peter Engler · Taiding 5 · fahrzeugpflege-chiemgau.de

Energetische Sanierung Feuerwehrgerätehaus – Ertüchtigung Heizungsanlage; Vorstellung Entwurf und Kostenberechnung mit Durchführungsbeschluss

Die Heizungsanlage im Feuerwehrgerätehaus Amerang wird erneuert. Die Kostenberechnung vom beauftragten Ingenieurbüro summiert sich auf 113.100 €. Hinzu kommen noch ca. 3.000 € für den Einbau des Erdtanks. Die Gemeinde beabsichtigt, Fördermittel für die Umrüstung in Anspruch zu nehmen.

Erneute Behandlung und Vergabe der Druckarbeiten für die Erstellung der Ortschronik

Der Gemeinderat hat die Druckarbeiten vergeben. Die Auflage wird kurzfristig mit der Arbeitsgruppe abgestimmt. Die Buchveröffentlichung ist für September geplant.

Bekanntgabe des Jahresberichts 2022 des Ortsheimatpflegers

Ortsheimatpfleger Mathias Schneider berichtet über seine Tätigkeit im letzten Jahr.

Beratung und Beschlussfassung zum Aufstellen von Maibäumen in der Gemeinde Amerang

In der Gemeinde Amerang werden in den Ortsteilen Amerang, Evenhausen und Stephanskirchen Maibäume aufgestellt. Hierbei sind insbesondere aus Versicherungsgründen etwaige Vorschriften zu beachten, die nicht immer eindeutig geregelt waren. Der Gemeinderat hat in Abstimmung mit den Maibaumvereinen beschlossen, dass die Gemeinde die Haftung übernimmt und die entsprechenden Veranstalter fürs Aufstellen beauftragt. Zuschüsse sollen dafür nicht mehr geleistet werden.

Mitteilungen des Bürgermeisters

Informationen zu den Belegungen im Kindergartenjahr 2023/2024

In den Einrichtungen Amerang, Evenhausen und Unteröd sind sämtliche Plätze für das neue Kindergartenjahr belegt. Erneut gestiegen ist die Nachfrage im Bereich des Horts. Mit einer der Mittagsbetreuung versucht die Gemeinde, den meisten Familien eine ausreichende Unterstützung anzubieten. Die Betreuung soll voraussichtlich bis 15 Uhr mit Mittagsverpflegung angeboten werden.

Festlegung von Bedingungen zur Parkraumbewirtschaftung in der Ortsmitte von Amerang

Bgm. Linner erinnert an das kürzlich erstellte Parkraumkonzept. Zur Erarbeitung von Umsetzungsmaßnahmen wird ein Arbeitskreis gebildet. Die Ergebnisse dienen dem Gemeinderat als Entscheidungsgrundlage für etwaige Anordnungen.

Härtefallhilfen für die Beschaffung von Heizöl, Pellets, Flüssiggas

Das Bayerische Staatsministerium für Familie Arbeit und Soziales hat auf seiner Internetseite alle notwendigen Informationen für die Beantragung von Härtefallhilfen veröffentlicht. Es reagiert damit auf anhaltende Anfragen von Bürgern, wo und wie die Hilfe für die Beschaffung von Energieträgern zu beantragen ist.

Seit dem 15. Mai 2023 können Anträge auf:
stmas.bayern.de/energiekrise/index.php gestellt werden.

Wer darüber hinaus Fragen hat zur Härtefallhilfe für nicht leitungsgebundene Energieträger, dem steht folgende Hotline Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr zur Verfügung:
Tel. (089) 599 76 06 11 22

E-Mail: de-haertefallhilfe@kpmg-law.com

Einladung Informationsveranstaltung

Freiflächenphotovoltaikanlagen

Die Gemeinde Amerang lädt am **Dienstag**, **27.06.2023** zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Freiflächenphotovoltaikanlagen ein. Beginn ist um **19 Uhr** im Gymnastikraum der Gemeindehalle.

Bgm. Linner möchte die Bürgerinnen und Bürger zu den bisherigen Ergebnissen der Planungen sowie dem weiteren Vorgehen informieren. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung wird sein, wie die Wertschöpfung vor Ort und Beteiligung von Gemeindebürgern ermöglicht werden kann.

Straßenname erinnert an einstigen Bürgermeister - wer war Franz Maier?

In seiner öffentlichen Sitzung am 19. April hat sich der Gemeinderat einstimmig „Bürgermeister-Maier-Straße“ als Bennenung für die neue Verbindungsstraße („Spange“) Am Kroit – Frabertshamer Straße ausgesprochen. Den Vorschlag hatte Gemeinderat Simon Strell eingebracht. Doch wer war jener Bürgermeister, dessen Name heute vermutlich nur ganz wenigen im Ort ein Begriff ist? Franz Maier, Kaufmann in Amerang, Jahrgang 1877, übte das Bürgermeisteramt in der Gemeinde von 1912 bis 1932 aus. Darüber hinaus war er sieben Jahre lang 1. Vorsitzender des Verbands der Landgemeinden Bayerns, der seinerzeit nahezu 6.000 bayerische Gemeinden umschloss und als Vorläufer des Bayerischen Gemeindetags einzuordnen ist. Ferner war Maier 1. Vorsitzender der Bezirksbauernkammer, Mitglied der Kreis- und Landesbauernkammer sowie Vorstandsmitglied der Bayerischen Gemeindebank. Zudem war er maßgeblich am Aufbau und der Weiterführung der Wasserburger Landwirtschaftsschule beteiligt. Wer weiß, wohin sein Weg ihn noch geführt hätte, wäre Franz Maier nicht am 9. Dezember 1932 unerwartet mit 55 Jahren einem Hirnschlag erlegen. Er hinterließ die Ehefrau Walburga Maier und zwei Söhne, Franz und Josef.

Aus dem Archiv liegen der Gemeinde verschiedene Nachrufe regionaler Blätter vor, aus denen die enorme Erschütterung, die der plötzliche Tod Maiers ausgelöst hat, und das hohe Ansehen, das jener genossen haben muss, zu entnehmen sind. Über seinen letzten Weg (die Beerdigung fand am 12. Dezember 1932 in Amerang statt) steht unter anderem geschrieben:

„Schon aus den Worten des amtierenden Geistlichen klang heraus, wie hingebend der Verstorbene um alle Dinge besorgt war, welche die Gemeinde bewegten, welche Last, Mühe und Sorge er seit 21 Jahren für seine Gemeindemitglieder getragen, und nicht zuletzt für die Arbeiterschaft.“ Im Auftrag des Ministers des Innern, lesen wir weiter, habe der Ministerialrat Dr. Kohlmann einen Kranz aufs Grab gelegt. „Wir verlieren in ihm einen selten braven, tüchtigen, strebsamen Mann, der sein ganzes Wirken und sein reiches Können das ganze Leben hindurch erfolgreich in den Dienst der Öffentlichkeit gestellt hat“, wird der Leiter des Bezirks Wasserburg-Haag, Bezirksoberamtmann Dunstmeier zitiert. Und weiter: „Besondere Hervorhebung verdient seine durchaus soziale Einstellung gegenüber der Arbeiterschaft und den Hilfsbedürftigen; wenn es hier galt, Not zu lindern und Arbeit zu beschaffen, so war Bürgermeister Maier freudig und mit ganzem Herzen dabei.“

Ab dem Sommer 1914 tobte in Europa der Erste Weltkrieg, der im November 1918 mit der militärischen Niederlage Deutschlands und seines Bündnispartners Österreich-Ungarn endete, was wiederum entbehrungsreiche Nachkriegsjahre zur Folge hatte. Auch vor diesem Hintergrund muss man die Amtszeit Franz Maiers sehen. Dass er vor Ort unentbehrlich war, zeigt der Umstand, dass Maier ausdrücklich nicht an die Front berufen wurde. Nicht zuletzt aufgrund seines klugen ökonomischen Sachverstands gelang es ihm, die Gemeinde Amerang erfolgreich durch die schwierigen Jahre zu navigieren.

Zur feierlichen Einweihung der Bürgermeister-Maier-Straße am 22. Mai hat die Urenkelin Franz Maiers, Stephanie Lettenbauer, ihre Teilnahme zugesagt. Sie zeigte sich hocherfreut über die posthume Ehrung ihres Urgroßvaters.

Franz Maier (1877-32), Bürgermeister von Amerang (1912-1932), Gründungsmitglied und Vorsitzender des Verbands der Landgemeinden Bayerns

(Legendenschild am Straßenschild)

PV-Dachflächenanlagen auf Gemeindegebäuden

Wie beim Bauhof (Neubau) Amerang sollen weitere Gemeindegebäude mit Photovoltaik-Dachflächenanlagen bestückt werden.

In seiner öffentlichen Sitzung am 19. April hat der Gemeinderat beschlossen, den Auftrag für die Lieferung und Montage von PV-Dachflächenanlagen auf zehn Gemeindegebäuden an die Firma Abel, Engelsberg, zum Leistungspreis von 593.484,59 Euro zu vergeben. Die durch das Vorhaben (einschl. der anfallenden Nebenleistungen) entstehenden überplanmäßigen Ausgaben wurden genehmigt.

Bereits im Oktober 2021 hatten die Mitglieder des Gemeinderats in einer öffentlichen Sitzung dem Konzept für die Errichtung von PV-Anlagen an den bestehenden Gemeindegebäuden durch die mit der Planung beauftragte Firma GTB (Zach) zugestimmt. In der Beratung hierzu legte das Gremium fest, in erster Priorität das Rathaus mit einer PV-Anlage zu versehen sowie die energetische Sanierung des Feuerwehrgerätehauses Amerang und die Nachrüstung der PV-Anlage an den Bauhof- und Kläranlagengebäuden vorzunehmen. Desweiteren soll die bestehende PV-Anlage auf dem Schulgebäude zum Eigenverbrauch umgerüstet werden. In zweiter Priorität sollte eine Anlage auf dem Dach der Gemeindehalle entstehen, weitere Entscheidungen sollen im Einzelfall erfolgen. Wegen der dynamischen Marktentwicklung und der aktuellen Situation auf dem Energiesektor veranlasste die Verwaltung die Erstellung von Leistungsverzeichnissen für insgesamt zehn PV-Anlagen an sämtlichen in Frage kommenden Gemeindegebäuden. Durch die Einholung von Angeboten für zehn Anlagen an sämtlichen gemeindlichen Gebäuden sollte wegen der damit verbundenen großen Abnahmemenge ein wirtschaftlich optimales Ergebnis erzielt werden. Obendrein sieht sich die Gemeinde in einer Vorreiterrolle, um Dachflächenpotentiale für Photovoltaik nutzbar zu machen. In einer durch die Verwaltung durchgeführten Marktkundung bei acht regionalen Fachunternehmen stellten drei Unternehmen die Abgabe eines Angebots in Aussicht.

Lediglich ein Unternehmen legte am 17. April 2023 ein Angebot vor. Es bietet sämtliche Anlagen mit einer Gesamtleistung von ca. 389 kWp jeweils zu einem pauschalen Gesamtleistungspreis je Anlage an. Die Gesamtauftragssumme für die genannten zehn PV-Anlagen beträgt 594.484 Euro einschl. MWSt. Weitere Ausgaben fallen für die aus Gründen der Verkehrssicherheit bei voraussichtlich sämtlichen Anlagen nachzurüstenden Schneefangvorrichtungen an.

Montage der Solarstrom-Anlagen noch im Herbst

Die vorgeschlagene Bemessung lässt einen voraussichtlichen Gesamtjahresertrag von ca. 397.000 kWh/Jahr erwarten. Voraussichtlich kann hiervon etwas mehr als die Hälfte als Eigenverbrauch genutzt werden, während die übrige erzeugte Energie in das öffentliche Netz eingespeist würde. Das Angebot beinhaltet die Lieferung eines einheitlichen Modultyps mit 420 Wp Leistung (Hersteller: Luxor, Deutschland) mit Wechselrichtern des Herstellers Sungrow (China). Der Anbieter stellt für den Fall der Beauftragung die Lieferung und Montage der Anlagen voraussichtlich für August des laufenden Jahres in Aussicht.

Der Anbieter hat die Belegung der verschiedenen Dächer unter Maßgabe einer optimalen Energieausbeute bemessen. Die Ausführung der Anlagen orientiert sich an den Vorgaben der Gemeinde in den aktuellen Bebauungsplänen (z.B. Baugebiet Kammer). Den Angeboten ist jeweils eine Wirtschaftlichkeitsprognose beigefügt, der folgende Parameter zugrunde liegen: Nutzungsdauer 20 Jahre; Amortisationszeit durchschnittlich 11,7 Jahre.

Neue E-Ladestation am Pfarrer-Fischer-Platz

Am 27. April ist die neue E-Ladestation am Pfarrer-Fischer-Platz in Betrieb genommen worden. Der Gemeinderat hatte nur wenige Tage zuvor in seiner Sitzung am 19. April 2023 einstimmig darüber entschieden, die Firma EM 1 GmbH für die Errichtung und den Betrieb der Station mit einer Mindestvertragslaufzeit von zehn Jahren zu beauftragen. Nachdem die bestehende Anlage kurzfristig wegen eines technischen Defekts sowie der bereits bekannten Eichproblematik auszutauschen war, bedurfte es einer sofortigen Entscheidung über das weitere Vorgehen.

Der Gemeinderat rückte damit von seinem ursprünglichen Vorhaben, die Neubeschaffung der Ladestation selbst durchzuführen und weiterhin den Betrieb an den Dienstleister Mer zu beauftragen, ab. Nach einer Besprechung mit der Firma EGIS aus Neuötting zu verschiedenen Energiethemen war auch der künftige Betrieb von E-Ladestationen ein Thema gewesen. EGIS erklärte daraufhin das Interesse, die gemeindliche E-Ladestation zu betreiben und legte den Entwurf eines Gestattungsvertrags vor. Dieser sieht vor, dass die Gemeinde lediglich den Standort zur Verfügung stellt und EGIS die Anlage auf eigene Kosten errichtet und unterhält. Sämtlicher künftiger Aufwand geht zu Lasten des Betreibers, dem in dieser Konstellation auch die Erlöse zustehen. Die Bereitstellung des Grundstücks wäre kostenfrei, wobei die Verkehrssicherungspflicht bei der Gemeinde verbliebe.

Desweiteren wurde EGIS von der Verwaltung gebeten, weitere potenzielle Standortflächen für zusätzliche Ladestationen zu untersuchen. Eine Beurteilung hiervon konnte in der Kürze der Zeit noch nicht erfolgen.

Die Firma EGIS betreibt unter der Firma „EM1 GmbH“ in der Region bereits mehrere Ladepunkte (bspw. Neubeuern, Garching/Alz) und ist bestrebt, das Netz zu erweitern. Die Stromabgabe erfolgt derzeit für etwa 50 Cent/kWh. Der Preis hängt wesentlich von den Bezugskosten ab und wird daher je nach Entwicklung angepasst. Die Nutzung von PV-Strom vom Rathaus ist in dieser Konstellation aus rechtlichen Gründen nicht möglich.

Auf dem Bild: Bürgermeister Linner, Geschäftsleiter Helmut Stadler, Monteuere der Firma SolarMax bei der Inbetriebnahme

Betriebsentwicklung der Somic und Auer Packaging

Möglichst noch 2023 möchte die Somic Packaging GmbH & Co. KG mit dem Bau eines neuen Betriebsgebäudes auf ihrem Betriebsgelände Am Kroit beginnen. Weiters plant sie die Errichtung eines Parkhauses auf dem Gelände am „Kammerer Feld“. Das Planungskonzept über die bauliche Betriebsentwicklung hat die Somic der Gemeinde Ende März vorgestellt. Daraufhin führte die Verwaltung gemeinsam mit dem von Somic beauftragten Planungsbüro Schleburg ein Vorgespräch mit der Unteren Bauaufsichtsbehörde beim Landratsamt Rosenheim. Diese machte dabei deutlich, dass die planungsrechtliche Zulässigkeit der geplanten Vorhaben Änderungen der genannten Bebauungspläne durch die Gemeinde voraussetzt.

Nach den Vorerhebungen der Verwaltung können die Änderungen im sog. „beschleunigten“ Verfahren behandelt werden. Voraussetzung ist, dass der Änderungsbereich auf das für die genannten Vorhaben erforderliche Gebiet beschränkt bleibt. Eine möglichst straffe Verfahrensabwicklung ist so gewährleistet, damit der angestrebte Bauzeitenplan soweit möglich eingehalten werden kann.

Die Verwaltung hat bereits die Vorbereitung der für die Einleitung der genannten Änderungsverfahren eingeleitet und mit der Antragstellerin (Fa. MHB Immobilien GmbH & Co. KG als Eigentümerin der Betriebsgrundstücke der Somic) am 17.04.2023 eine städtebauliche Vereinbarung abgeschlossen.

Darin verpflichtet sich diese, sämtliche anfallenden Kosten für Leistungen Dritter zu übernehmen, die aus Anlass des Verfahrens anfallen. Durch den Vertrag wird kein Anspruch auf Aufstellung eines Bebauungsplans gegenüber der Gemeinde begründet (§ 1 Abs. 3 BauGB).

Die Beauftragung der Leistungen für die Ausarbeitung des Bebauungsplans und weitere erforderliche Planungsleistungen wurde vorbereitet. Hierzu wurde bereits das Büro PLG Strasser zu den ersten Gesprächen beigezogen, um eine unverzügliche Projektbearbeitung für die gemeindliche Planungsleistung zu gewährleisten. Das Büro legte hierzu Leistungsangebote für die Ausarbeitung der beiden Bebauungspläne mit Grünordnungsplänen vor, welche von den Mitgliedern des Gemeinderates in der öffentlichen Sitzung am 19.04.23 einvernehmlich genehmigt worden sind.

Der Vorberatung folgte in der Sitzung des Gemeinderats am 17.05.2023 die erforderliche Beschlussfassung über die Einleitung des Verfahrens (4. Änderung des Bebauungsplans Am Kroit I).

Auer Packaging plant ebenfalls eine Betriebserweiterung im Gewerbegebiet Am Kroit. Dem Antrag zum Neubau von sechs weiteren Lagersilos vor dem südlichen Produktionsgebäude erteilte der Gemeinderat in der letzten Sitzung sein Einvernehmen.

Pflichtumtausch des Führerscheins

Bis 2033 sollen alle Führerscheine in der EU einheitlich und fälschungssicher sein. Aus diesem Grund müssen diese umgetauscht werden.

Der Umtausch erfolgt gestaffelt entweder nach Geburtsjahr (Papierführerscheine grau und rosa) oder nach Ausstellungsjahr (Kartenführerscheine).

Das Landratsamt Rosenheim bietet ein mobiles Büro zum Antragsverfahren des Führerscheinpflichtumtausches in Amerang an. Dieses ist am **06.06.2023** von 8 - 12 Uhr und von 13 - 16 Uhr am Rathaus Amerang im Einsatz.

Die Antragstellung muss unter Vorlage des Personalausweises oder Reisepasses persönlich erfolgen.

Eine Voranmeldung über unser Bürgerbüro ist notwendig (Tel. 08075/9197-0 oder E-Mail: einwohnermeldeamt@amerang.de).

Verwaltungsluft schnuppern

Auf einen erfolgreichen „Boys'Day" blicken die Veranstalter des bundesweiten Aktionstags zur Berufsorientierung zurück. In diesem Jahr standen 7.200 Angebote zur Verfügung. Auch die Ameranger Gemeinde hat sich mit zwei Schnupperplätzen im Rathaus am Programm des Jungen-Zukunftstags beteiligt. Ein Angebot, von dem die Zwillinge Maximilian und Andreas Gebrauch gemacht haben. Am 27. April erhielten die beiden Elfjährigen von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung Einblick in deren Tätigkeitsfelder, angefangen mit Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt über die Finanzabteilung bis hin zum Bürgermeisterbüro. Nach einer kleinen Exkursion auf eine gemeindliche Baustelle beendeten die Jungs den Boys'Day rundum informiert und überaus motiviert. Der nächste Boys'Day findet am 25. April 2024 statt.

Bioplastik richtig entsorgen

Aufschriften wie „kompostierbar“ oder „biologisch abbaubar“ auf Produkten wie Kaffeekapseln oder Einwegbechern führen oft zu Missverständnissen. Solche Produkte werden als Bioplastik bezeichnet. Auch wenn das Wort „Bio“ darin enthalten ist, dürfen diese nicht in der Biotonne oder in der freien Natur entsorgt werden.

Bioplastik sind Kunststoffe, die entweder anteilig aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt (biobasiert) oder als biologisch abbaubar deklariert wurden oder aber beide Eigenschaften aufweisen. Auch wenn bei der Herstellung keine fossilen Rohstoffe wie Erdöl verwendet werden, bleibt das hergestellte Material „Kunststoff“.

Bioplastik baut sich im Biomüll oder auch in der Umwelt kaum ab. Ein Kompostierungsversuch der Deutschen Umwelthilfe (DUH) zeigt, dass sich Produkte aus Bioplastik unter realen Bedingungen in einer Kompostierungsanlage kaum abbauen und dort als Störstoffe eingestuft und unter großem Aufwand aussortiert und verbrannt werden müssen.

Durch die unvollständige Kompostierung mindert sich die Qualität des Komposts aufgrund von Bioplastikresten, Mikroplastik oder möglichen in den Biokunststoffen enthaltenen Schadstoffen, wie Weichmacher oder Pestizide.

Verkaufsverpackungen aus Biokunststoff sollen deswegen in den dafür vorgesehenen Container auf den Wertstoffhöfen im Landkreis entsorgt werden, um sie im Anschluss zur weiteren Verwertung den Dualen Systemen zuzuführen.

Tipp: Vermeiden Sie unnötige Verpackungen und greifen Sie zu umweltfreundlicheren Alternativen z.B. wiederverwendbare Mehrwegangebote oder Verpackungen aus recycelten Materialien.

Weitere Informationen zum Thema Biokunststoff und dessen Umweltauswirkungen erhalten Sie unter www.abfall.landkreis-rosenheim.de und auf der Webseite der Homepage der Deutschen Umwelthilfe unter dhu.de/bioplastik

Die Gemeinde Amerang (3.700 Einwohner) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Quartiersmanager (m/w/d)
zur unbefristeten Anstellung in Teilzeit (20h)

Ihre Aufgabenschwerpunkte sind insbesondere:

- Mitorganisation, Aufbau und Bekanntmachung des Quartierbüros
- Aktivierung, Beteiligung und Vernetzung der verschiedenen Akteure der Seniorenarbeit (Bürger, Kirchengemeinden, Vereine, Wirtschaft, Politik usw.)
- Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements
- Enge Zusammenarbeit mit der Senioren- und der Inklusionsbeauftragten
- Anlauf-, Informations- und Beratungsstelle für alle Beteiligten in der Gemeinde
- Initiierung und Etablierung von Begegnungs- und Aktivierungsangeboten
- Aufbau von Unterstützungsangeboten für Senioren und Menschen mit Behinderung, ggf. einer bürgerschaftlich organisierten Nachbarschaftshilfe
- Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen in dem Bereich Barrierefreiheit
- Mitarbeit bei der Entwicklung von seniorengerechten Wohnangeboten
- Evaluation und Monitoring der Maßnahmen
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Studium (Diplom/Bachelor/Master) folgender Fachrichtungen: Sozialarbeit/Soziale Arbeit, Sozialpädagogik oder Sozialmanagement oder Sozialwissenschaftlicher Studiengang mit Schwerpunkt Gemeinwesen-Entwicklung
- Ersatzweise Erfahrung im Aufgabenbereich aufgrund einschlägiger beruflicher Tätigkeit (z.B. Altenhilfe)
- Hohe Sozialkompetenz, insbesondere kommunikative Fähigkeiten
- Selbständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Kompetenzen in Projektsteuerung, Moderation und der Führung von Ehrenamtlichen
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten
- Sicherer Umgang mit EDV-Anwendungen, insbes. MS Office

Wir bieten Ihnen eine interessante, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit mit Freiraum zur Eigeninitiative und selbständigem Arbeiten. Es erwartet Sie ein ausgezeichnetes Betriebsklima. Sie haben bei uns auch die Möglichkeit zu Fortbildungen, die Sie in Ihrem Arbeitsalltag fachlich begleiten und unterstützen sowie Ihre persönlichen Potenziale zukunftsorientiert stärken.

Ihr Entgelt richtet sich nach den persönlichen Voraussetzungen und Qualifikationen im Rahmen des TVöD mit allen üblichen sozialen Leistungen sowie einer betrieblichen, arbeitgeberfinanzierten Altersversorgung.

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis spätestens 20.06.2023 an die Gemeinde Amerang, Wasserburger Straße 11, 83123 Amerang oder E-Mail an buergermeister@amerang.de

Bei Fragen steht Ihnen Bürgermeister Konrad Linner unter der Tel. 08075/ 91 97 16 gerne zur Verfügung.

Rückruf auf Wunsch bei der Abfallberatung und beim Containerdienst

Schnell und einfach per Online-Terminreservierung einen telefonischen Rückruf bei unserer Abfallberatung oder dem Containerdienst anfordern.

Sie benötigen eine ausführliche Beratung hinsichtlich der richtigen Entsorgung von Abfällen oder möchten einen Container bei unserem Containerdienst mieten?

Dann buchen Sie doch online einen festen Termin, an dem wir Sie zurückrufen dürfen. Den Link zur Reservierung finden Sie zum einen auf der Homepage des Landkreises Rosenheim unter E-Services - Landratsamt Rosenheim (landkreis-rosenheim.de), hier auf unserer Homepage oder in der Abfall-App unter „Ansprechpartner".

Im Reservierungstool können Sie Ihren gewünschten Wochentag und die Uhrzeit auswählen sowie in einer kurzen Nachricht vorab Ihr Anliegen an uns mitteilen.

Natürlich erreichen Sie uns auch ohne Reservierung per E-Mail oder telefonisch zu den üblichen Bürozeiten unter folgenden Kontaktdaten:

Abfallberatung T. 08031 392 - 4313
E-Mail: abfallberatung@lra-rosenheim.de
Containerdienst T. 08031 392 - 4355
E-Mail: containerdienst@lra-rosenheim.de

Das JuKi e.V. Team sucht Dich!

Zur Verstärkung unseres netten JuKi Teams suchen wir engagierte Menschen, die sich gerne für die Kinder unserer Gemeinde und darüber hinaus einsetzen möchten. Wir organisieren jedes Jahr das Sommerferienprogramm und bieten eine bunte Vielfalt an Aktionen. Ob Wandern mit Alpakas, rasantes Fahren auf der Kartbahn oder Basteln und Backen. Hier sollte für jeden etwas dabei sein. Falls Du Dich angesprochen fühlst oder Du einfach mal neugierig bist, wie das bei uns so läuft:

Unser nächstes Treffen ist am **Donnerstag**, **15.06.2023** um **19 Uhr** im Hotel Stein.
Komm einfach vorbei – wir freuen uns auf Dich!
Euer Juki e.V. Team

Neues aus der Ortsheimatpflege

„Von verborgenen Schätzen und alten Knochen."

Aktuelles zur Bodendenkmalpflege und Archäologie in der Gemeinde Amerang

Im April tauchten wir, beim Vortrag der Gebietsreferentin des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege Martina Pauli, weit in die Geschichte ein.

So erklärte sie die Vorgehensweise der Bodendenkmalpflege bei Neubauten, aber auch den rechtlichen Hintergrund beleuchtete Frau Pauli sehr anschaulich.

Bilder der Grabung von 2015 in der Ameranger Kirche wurden gezeigt und anhand von Plänen und Fotos erklärt. Sie zeigten, wie der Kirchenbau sich entwickelte. Bedauerlicherweise wurde damals an den Gräbern der Kirche keine Proben genommen, da die Kosten noch sehr hoch waren. So wurde das Alter der Gebeine bis heute leider nicht ermittelt.

Ebenfalls wurden Themen, wie die Fragmente der Römersteine in Wald und Evenhausen erläutert. Zudem wurde auf Grabungen in anderen Gemeinden hingewiesen. Auch hier bekamen wir einen sehr interessanten Einblick in die Archäologie.

Besonders groß war die Freude darüber, dass die neue Kreisheimatpflegerin des Altlandkreises Wasserburg, Dr. Evelyn Pechinger-Theuerkauf, ebenfalls zu unserem Vortrag gekommen war.

Es war ein spannender Abend und auch der letzte Vortrag des Winterhalbjahres 2022/23, der von der Heimatpflege, organisiert wurde.

Interessante Exkursionen sind derzeit in Planung und werden, wie gewohnt, wieder frühzeitig angekündigt.

Foto und Text: Mathias Schneider

Heimatpflegertreffen des Landkreises Traunstein in Traunreut

Zahlreiche Ortsheimatpfleger und Vorstände von historischen Vereinen trafen sich, auf Einladung von Kreisheimatpfleger Dr. Soika und Ortsheimatpfleger der Gemeinde Traunreut Hans Danner, vor der Kirche in Traunreut. Auch der Ortsheimatpfleger der Gemeinde Amerang folgte der Einladung. Ebenso kamen die Bürgermeister der Stadt Traunreut und der Gemeinde Palling sowie die Landtagsabgeordnete Gisela Sengl und die Sachgebietsleiterin für Kultur und Heimatpflege des Landratsamts Traunstein, Dr. Birgit Löffler, zu diesem Treffen.

Der Schwerpunkt lag auf der Moderne in Kunst und Architektur. Zuerst wurde die Stadtgeschichte, anhand einer Schautafel am Stadtplatz erklärt, bevor es in die katholische Kirche ging. Die Baugeschichte der Kirche ist bemerkenswert, weil diese ohne Kran gebaut wurde.

Im Pfarrsaal kam es nach einem Vortrag über die aktuelle Arbeit des Ortsheimatpflegers der Gemeinde Traunreut zu einem Austausch zu aktuellen Themen. Ein Thema, das derzeit viele bayerische Gemeinden beschäftigt, ist die Ausplünderung der Böden durch illegale Sondengeher.

Zum Abschluss wurden wir durch das Museum „Das Maximum" geführt. Dabei wurde besonders auf den Künstler Walter De Maria eingegangen. In den 1960ern waren seine Werke der Beginn neuer Kunstströmungen wie z.B. Konzeptkunst, Minimal und Landart.

Mit vielen neuen Eindrücken und besten nachbarschaftlichen Verbindungen, zwischen den Ortsheimatpflegern der Gemeinden Pittenhart, Obing und Amerang, ging das Treffen in Traunreut zu Ende.

Texte: Mathias Schneider / Foto: A. Zandl

„Alles inklusive“

Simon Thusbaß - Alter: 39 - In Amerang seit 1984

Inklusion heisst Freunde haben

Was hat Ihr Leben verändert? Was ist passiert?

Im Jahre 2004, als ich 20 Jahre alt war, hatte ich einen selbstverschuldeten Autounfall. Es war Aquaplaning. Dabei ist mein bester Freund ums Leben gekommen. Tragisch war das. Ich habe mir die Halswirbel gebrochen und war 6 Wochen im Koma. Dann habe ich erst alles realisiert. Von der Familie meines Freundes ist zum Glück nie ein Vorwurf gekommen. Es war tragisch – hätte jedem passieren können.

Wie hat sich Ihr Leben verändert?

Als ich das realisiert habe, war die Welt für mich am Ende. Ich hatte das Glück, dass wahnsinnig viel Freunde und Familie gekommen sind. Das hat mich aufgebaut. Auch dass die Eltern sagten, Du kannst immer kommen… mit Pflege und so. Ich hab relativ schnell erkannt, dass ich nie mehr gehen können würde. In Murnau war das gut – das ganze Drumherum, das Training mit dem Rollstuhl. Die sind auch mit in die Stadt gegangen.

Wer hat Ihnen wie geholfen?

Ich war 8 Monate in Murnau und nur an 3 Tagen in dieser Zeit war mal niemand da von meinen Freunden oder Familie. Die im Krankenhaus sagten, dass hätten sie noch nie erlebt. Die Aussicht, nach Hause zu kommen, war eine große Hilfe. In Murnau war auch ein 30-Jähriger, Unfallopfer, Frau und drei kleine Kinder und der hat gar nichts mehr gekonnt. Und der hatte trotz allem so eine Lebensenergie, dass ich gedacht habe: “Da geht’s mir gut!“. Das hat mir sehr geholfen. Aber es gab dort auch welche, die völlig negativ waren – das zieht dich runter.

Was vermissen Sie seit Ihrem Unfall am meisten?

Selbständig sein, mobil sein. Immer auf Hilfe angewiesen sein ist schwer. Ich habe lange gebraucht zu lernen, um Hilfe zu bitten. Musste wirklich lernen, Hilfe anzunehmen. In der Gemeinde Amerang zum Beispiel kommste nicht in jedes Café, da brauchst Du jemanden. Ich kann nicht spontan sein, muss immer planen, weil ich ja auf einen Fahrer angewiesen bin.

Wie sieht Ihr Tag aus?

Mit Hilfe stehe ich gegen 7.00, 7.30 Uhr auf. Einmal in der Woche habe ich Physiotherapie. Die Mutter macht die Pflege. Manchmal drucke ich mir aus dem 3D-Drucker selber Hilfsmittel aus. Ich dusche und arbeite dann ab 9 Uhr. Mittagessen gibt’s mit der family und gegen 17 Uhr ist Feierabend. Ich habe Kundenverkehr und kümmere mich um die Kundenpflege, dazwischen kommen auch mal Freunde. Ich beschäftige mich noch mit Autos und mit den Freunden gehe ich auch aus.

Was machen Sie beruflich?

Das war Zufall. Da ich als gelernter Landmaschinenmechaniker nicht mehr arbeiten konnte, fing ich an, mich mit dem Computer und Grafikdesign zu beschäftigen. Ein befreundeter Werbetechniker fragte mich, ob ich was für ihn zeichnen würde, und der hat mich dann auf die Werbetechnik gebracht. Im Freundeskreis konnte niemand groß mit dem PC umgehen, und da dachte ich, da kann ich was zurückgeben. Das ist über Jahre gewachsen. Meine Familie hat mich unterstützt und war auch gleich mit dabei – ein Sprung ins kalte Wasser, learning by doing. Anfangs auch Freunde und dann meine Schwester. Es gab auch Pannen und eine lange Findungsphase und dann mit den neuen Maschinen… Im September 2009 habe ich dann ein Kleingewerbe angemeldet. Dabei war ich ja Landmaschinenmechaniker gewesen – mein Traumberuf. Das war mein Lebensziel, und dann noch irgendwann die Landwirtschaft übernehmen. Doch dann war das von einem auf den anderen Tag weg.

Was machen Sie besonders gerne?

Gesellig sein. Mich mit Leuten treffen. Ich bin schon gerne unter Leuten – das habe ich zum Glück.

Was bedeutet Inklusion für Sie?

Inklusion bedeutet für mich Freundschaft und dass Freunde erhalten bleiben.

Was würden Sie sich wünschen?

Mobiler zu sein und eine 520 Euro Kraft, die sich in der Werbetechnik auskennt.

(Das Interview führte Anja Rosengart)

Wenn Sie einen Job auf 520 Euro Basis suchen oder sich Anregungen holen wollen, wie man sich eigene Hilfsmittel „druckt“, melden Sie sich bei Hr.Thusbaß unter designer@ts-grafix.de oder kommen auf mich zu.

Wissen Sie von Menschen, Ideen, Projekten, die unterstützen, verbinden oder wo jemand Unterstützung benötigt? Dann schreiben Sie mir unter: inklusion@amerang.org

Ihre Anja Rosengart

Beauftragte für Inklusion und Menschen mit Behinderung

100% Kunst

Gespräch mit Doris Buchrucker

Frau Buchrucker, man kennt Sie seit vielen Jahren vom Theater, vom Film und Fernsehen. Was hat Ihnen den Anstoß gegeben, Schauspielerin zu werden?

Ich hatte das wahnsinnige Glück, dass ich auf einer Waldorf-Schule war. Dort wurde am Ende der 8. Klasse ein Klassenspiel aufgeführt. Weil wir eine sehr große Klasse waren, mussten wir ein Doppelstück spielen und zwar Iphigenie in Aulis und Iphigenie in Tauris von Euripides. Die großen Rollen wurden in Rotation gespielt und bei Iphigenie in Tauris durfte ich die Iphigenie spielen. Der Saal war knallvoll und als ich die Szene spielte, in der die Iphigenie vor der Göttin Athena kniet und betet, merkte ich, dass der Saal ganz still wurde. Man hörte kein Rascheln und kein Atmen mehr und ich hatte plötzlich das Gefühl, dass ich sie alle auf mir hatte. Ich habe das Publikum hinter mir gespürt... und in diesem Moment wusste ich: das ist mein Beruf.

Wie ging es dann weiter? Wie sind Sie die Schauspielerin geworden die Sie heute sind?

Zur Waldorfschule gehörte das Theater in der Leopoldstraße, heute heißt es Leo 17. Da habe ich jede freie Minute verbracht; Programme verkauft und in der Garderobe gearbeitet. Nach dem Abitur fand ich eine Anstellung als Requisiteurin beim Residenztheater. Das war genial, ich konnte dort die wunderbarsten Schauspieler beim Proben erleben - Christine Ostermayer, Peter Fricke und wie sie alle geheißen haben. Ich habe sehr viel dabei gelernt.

Später war ich drei Jahre am Zimmertheater Tübingen. Dort haben alle alles gemacht haben und alle wesentlichen Entscheidungen wurden vom gesamten Ensemble getroffen. Diese Erfahrung hat es mir schwer gemacht, in Stadttheatern zu arbeiten, denen dieses kollektive Arbeiten fremd ist, und deshalb arbeite ich seit 1989 nur noch freiberuflich.

Mittlerweile habe ich im gesamten deutschsprachigen Raum – von Basel bis Hamburg, von Bremen bis Szekszard in Ungarn gespielt.

Außer vom Theater sind Sie ja auch durch viele Rollen in Film und Fernsehen bekannt. Wie unterscheidet sich die Arbeit vor der Kamera von der auf der Bühne?

Das unterscheidet sich ganz gewaltig. Abgesehen vom individuellen, künstlerischen Ausdruck ist das Schauspielen ja in erster Linie ein Handwerk. Beim Theater gibt es erst einmal eine Leseprobe mit allen Beteiligten. Egal wie klein die Rolle ist, jeder ist anwesend und man liest gemeinsam das Stück. Dann fängt man an, chronologisch zu proben – das heißt jede Szene baut sich auf die vorherige auf und die Rolle, die man spielt, entwickelt sich Schritt für Schritt. Durch diese Art von Proben ist man am Zustandekommen des gesamten Werkes beteiligt.

Wenn Sie aber Fernsehen machen, werden die Szenen durcheinander gedreht, man liefert also Schnipsel und der Rest passiert am Schneidetisch.

Bevorzugen Sie Theater oder Filmarbeit?

Theater. Aber ich hatte das Glück, dass meine ersten Kameraerfahrungen mit Regisseuren waren, die den Beruf am Theater erlernt hatten. Da lernte ich sehr viel und habe begriffen, wie unterschiedlich es sich anfühlt, wenn man für eine Szene die Kamera direkt vor der Nase hat oder auf der Bühne so groß spielt, dass die Zuschauer in der letzten Reihe auch noch etwas davon haben.

Dass man im Theater probt, macht die Figuren wiederholbar. Wenn Sie zwanzig Vorstellungen hintereinander spielen, sind sie hauptsächlich damit beschäftigt jedes Mal neu zu sein, aber die Figur kennen Sie in- und auswendig. Wenn Sie aber eine Rolle über mehrere Jahre immer mal wieder spielen, dann entwickelt sich die Figur weiter; trotzdem ist die Form immer wieder greifbar.

Wenn Sie eine ganze Saison lang eine bestimmte Rolle gespielt haben, ist es dann schwierig, diese Person loszulassen, die Sie so lange verkörpert haben?

Grundsätzlich: nein. Mit 300 Vorstellungen als Fräulein Schneider in Cabaret war es allerdings nicht ganz leicht. Es war aber möglich, denn irgendwann finden Sie nichts Neues mehr in der Figur. Die Figuren verschwinden dann in Ihrem Fundus, die gehören Ihnen einfach.

An welche Erfahrung vor der Kamera denken Sie gerne zurück?

Ich habe 2020 mit Rainer Schnurre den Film „Von vor dem Sturm“ gedreht. Der Film hat eine Dauer von 5 ½ Stunden und beschäftigt sich mit den Kernpunkten der sozialen Frage von Rudolf Steiner. Dabei geht es um die radikale Trennung von Geistes-, Rechts- und Wirtschaftsleben, um eine positive soziale Veränderung herbeizuführen, was mir ein großes Anliegen ist.

Gibt es etwas an Ihrem Beruf, das Ihnen nicht gefällt?

Es gibt ein Problem, das ich langsam entdecke. Es gibt in der Theaterliteratur so gut wie keine Figuren für Frauen über Fünfzig. Das heißt, sie sind dann einfach still, klammheimlich ausgemustert. Auch im Fernsehen werden die Rollen immer kleiner, sie werden immer jünger besetzt, und die Auswahl hängt oft von der Anzahl der Likes ab.

Ich mache allerdings auch Lesungen. Ich habe mit den Musikern von Walter Erpf ein Programm ausgearbeitet, in dem es sich um einen Dialog zwischen Klezmermusik und den wunderbaren Gedichten von Mascha Kaleko handelt. Mit dem Programm hatten wir sehr großen Erfolg in Prien und hoffen, es vielleicht auch einmal in Amerang anbieten zu können.

Gibt es eine Wunschrolle, die Sie gerne noch spielen würden?

Was ich jetzt noch gerne spielen würde, ist „Der Besuch der alten Dame“ von Dürrenmatt – diese Rolle fehlt mir noch.

Wenn Sie keine Schauspielerin wären, was wären Sie dann?

Schauspielerin.

Frau Buchrucker, ganz herzlichen Dank für das Gespräch.

Interview von Gaby Schrott

EFA Mobile Zeiten

Nacht der offenen Motorhaube

Am **Donnerstag**, **29.6.**, findet die „Nacht der offenen Motorhaube“ statt. Von **19 - 22 Uhr** können die Besucher – ausgestattet mit weißen Handschuhen – einen exklusiven Blick unter die Motorhauben der Oldtimer werfen.

Wer sich einen der Plätze für dieses Erlebnis sichern möchte, kann sich ab jetzt telefonisch (08075 8141) oder per E-Mail (info@efa-mobile-zeiten.de) anmelden. Die Teilnahme ist nur mit Voranmeldung möglich.

Vom liegenden Einzylinder des Benz Velo über den ersten PKW-Motor mit Benzindirekteinspritzung bis hin zum 5-Zylinder Turbomotor des Audi Sport Quattro können alle Ausstellungsfahrzeuge genau unter die Lupe genommen werden. Begleitet werden Sie dabei von Experten, welche nicht nur Fragen beantworten, sondern auch mit lustigen und interessanten Geschichten „aus dem Nähkästchen plaudern“.

Die EFA Mobile Zeiten präsentieren in Amerang eine der bedeutendsten Sammlungen deutscher Automobile. Reisen Sie begleitet von informativen Filmen durch 130 Jahre Geschichte und erleben so das Automobil im Zentrum der gesellschaftlichen Entwicklung – von der ersten Motor-Kutsche bis zu den pfeilschnellen Boliden der Gegenwart.

Bauerhausmuseum

Eine Leidenschaft für den Duft der Rose

Ein Eldorado für Hobbygärtnerinnen und -gärtner ist die Pflanzen-Tauschbörse im Bauernhausmuseum, die auch heuer viele Gäste anlockte. Zum Tausch von Setzlingen, zum Erfahrungsaustausch rund ums Garteln und zum Kennenlernen neuer Pflanzen. Mittendrin Marita Protte vom Trostberger Rosengarten e.V. Sie ist ein Rosenfan aus Leidenschaft, Rosenzüchterin aus Überzeugung und Expertin für alle, die sich für Rosen interessieren.

Seit Jahren hegt und pflegt sie den Rosengarten im Herzen der Trostberger Altstadt. Obwohl das Gelände durch einen Eigentümerwechsel geschrumpft ist, ist dieser Ort ein Muss für Gartenfreunde. Marita Protte hat es sich zur Aufgabe gemacht, alte Rosensorten zu erhalten und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. So wie ihre Lieblingsrose „rosa x alba semi-plena“, die sie bei der Pflanzentauschbörse auf einem Foto präsentiert. „Diese Rose gab es schon vor dem Jahr 1300“, erzählt Marita Protte. „Wahrscheinlich reichen ihre Wurzeln weit zurück bis in die Antike.“ Nur ein Exemplar dieser Rose konnte in der Region gefunden werden – Marita Protte entdeckte sie an einem Schweinestall in Österreich. „Ich reise durchs Land, besuche Bauernhöfe, und habe dort schon viele alten Rosensorten entdeckt. Es sind die Bäuerinnen, die gut Bescheid darüber wissen, was seit Jahrhunderten auf ihrem Hof wächst.“

Bei der Pflanzentauschbörse konnten sich die Besucherinnen und Besucher gegen eine Spende nicht nur Ausläufer alter Rosensorten und kleine Rosenstöcke mitnehmen. Sie bekamen auch gute Tipps für die Pflege. Düngen solle man Rosen beispielsweise auf jeden Fall. „Denn das Austreiben der Blüten kostet Kraft. Verwenden sollte man am besten organischen Dünger wie Mist oder Dung.“ Die beste Pflanzzeit für Rosen ist der Herbst, am besten in den Monaten ab Oktober. „Der Boden sollte etwas schwerer sein, der Standort durchaus sonnig.“ Was gute Pflege, der richtige Standort und die Liebe zu den Rosen bewirken können, ist am besten im Trostberger Rosengarten zu sehen. Führungen sind auf Anfrage möglich – und sehr zu empfehlen!

Kinderhaus Sonnenblume

Waldgruppe – „Pflanz“ in den Mai“

Endlich ist der Frühling gekommen und bringt Sonne und Regen. Und um das „Woidheisl“ des Kinderhauses Sonnenblume regt sich auch so einiges.

Alles treibt aus und wird grün, manches früher und manches später. Einige Blumen und Bäume blühen schon und der duftende Raps erhellt die Felder mit seinem strahlenden Gelb.

Alles neu macht der Mai, und dank einer großzügigen Spende des Gartenbauvereins Evenhausen wird auch unser Garten in neuer Pracht erblühen.

Und das nicht nur mit Nektar für Bienen, Hummeln und Co., sondern auch mit Naschereien für Vögel und Kinder.

In einer aufregenden Aktion haben Opa Christoph und seine fleißigen Helferinnen mit den Kindern die gespendeten Sträucher eingepflanzt. Da wurde unermüdlich gebuddelt und geschaufelt. Und manch eine/r schaut ganz genau, aber nichtsdestotrotz sehr entspannt, wie´s geht.

Das Interesse an der bunten Beerenvielfalt war auch geweckt. Himbeeren, Brombeeren, weiße und rote Johannisbeeren, Maibeeren und Felsenbirnen. Wie die wohl schmecken werden?

Fotos: Kinderhaus Sonnenblume / Text: Florian Schiller

KiTa Peter & Paul

Kita-Lauf

Nach der schönen Osterzeit haben wir unseren Kita-Lauf geplant. Ein besonderes Fest in unserem Jahresablauf. Mit dem Wetter hatten wir Glück, wir genossen optimales Läuferwetter. Die Familien kamen am Samstagmorgen am Sportplatz an. Die Kinder versammelten sich dann an ihren eingerichteten Stationen, an denen sie von ihren Kita-Betreuern empfangen wurden. Kleingruppenweise durften sie an die Startlinie kommen, und wenn es hieß „Auf die Plätze fertig los!“, durften die Kinder nach Lust und Laune die abgesteckte Laufstrecke laufen und sich so ihre Stempel verdienen.

Die Kinder hatten Zeit, sich in Pausen an den Raststationen zu stärken. Nach vielen Runden, die sie hinter sich gelegt hatten, erhielten alle eine Medaille! Wir ließen den Tag mit einem schönen Picknick ausklingen. Zur Freude aller besuchten uns hier unsere Pferde. Der Erlös unseres Sponsorenlaufes kommt den beiden zugute. Somit ist es uns möglich, die wertvolle tiergestützte Pädagogik im Alltag einzubauen. Alle Kinder freuen sich über die Pferde.

Vater- und Muttertag

Im Mai stand auch der Mutter- und Vatertag vor der Türe. Hierbei gaben sich die Kinder für ein gemeinsames Geschenk für ihre Eltern viel Mühe. Nachdem die Kinder einige Zeit ihr Geheimnis für sich behalten haben, war die Freude dann sichtlich groß, als sie endlich ihr selbstgemachtes Geschenk an Mama und Papa überreichen konnten!

Gartentag

Durch den regenreichen Frühling wuchsen die Pflanzen in unserem Garten reichlich und es gab so einiges zu tun. In Form eines „Gartentages“ wurde der Weidentunnel und viele unserer Gartenbereiche, welche zum Spielen in der Natur anregen, hergerichtet. Nach der ganzen Arbeit folgte auch eine leckere Stärkung mit Kaffee und Kuchen. An dieser Stelle noch einmal Danke an alle fleißigen Helfer, die sich so toll eingebracht haben. Besonders großen Dank auch im Namen aller Kinder, die ja tagein, tagaus davon profitieren!

Foto und Text: Katrina Gruber

Werden Sie ab Sommer 2023 Teil unseres Teams als

Kassenkraft in Teilzeit oder auf Minijob-Basis (m/w/d)

Die Ernst Freiberger-Stiftung engagiert sich in der Tradition ihres Gründers Ernst Freiberger. Sie wurde 1994 ins Leben gerufen und unterstreicht die soziale Verantwortung des Unternehmers für die Gesellschaft. Angegliedert an die Stiftung ist das Automobilmuseum EFA Mobile Zeiten in Amerang, das eine beeindruckende Sammlung automobiler Ikonen vereint und im Rahmen eines multimedialen Ausstellungskonzeptes der Öffentlichkeit präsentiert.

Ihre Aufgaben
- Freundlicher Empfang der Museumsbesucher
- Besucherbetreuung und -information
- Eintrittskartenverkauf
- Shop-Betreuung und Verkauf
- Büro-, Buchhaltungs- und Verwaltungsarbeiten

Ihre Qualifikation
- Interesse am oder Kenntnisse im Oldtimer-Segment
- Zuverlässigkeit und Selbstständigkeit
- Sehr gute Kenntnisse in Microsoft Office
- Gute Englischkentnisse
- Erfahrung mit einem Kassensystem von Vorteil

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Nehmen Sie Kontakt zu uns auf, wir freuen uns auf Sie! **www.efa-mobile-zeiten.de**

Schule

Die Klasse 3/4A beim Bürgermeister

Im Mai haben wir passend zum HSU-Thema unsere Gemeinde und unseren Bürgermeister, Konrad Linner, besucht. Er zeigte uns das Rathaus und die einzelnen Abteilungen, wie z. B. das Bürgerbüro, das Steueramt oder das Bauamt, und wir lernten neue Begriffe wie z. B. Kämmerei, Personalwesen oder Bautechnik kennen. Auch sein Zimmer durften wir uns anschauen. Dort war vom Chaos, das er vorher angekündigt hatte, aber gar nichts zu sehen. Uns hat das Zimmer sehr gut gefallen! Im Sitzungssaal nahm sich der Bürgermeister dann Zeit, um unsere Fragen zu beantworten. Wusstet ihr zum Beispiel, …

… dass der Name Amerang vermutlich vom Urgetreide Emmer stammt?
… dass die Gemeinde Amerang seit 1971 aus ihren 89 Ortsteilen besteht?
… dass Kirchensur und Evenhausen früher eigene Gemeinden waren?
… dass ein Bürgermeister unbegrenzte Zeit im Amt bleiben kann?

Lieber Herr Linner, danke dass Sie sich so viel Zeit für uns und unsere Fragen genommen haben, obwohl Sie so viele Termine haben. Wir sind leider noch nicht wahlberechtigt, aber unser Daumen hoch haben Sie auf jeden Fall!

Ihre Klasse 3/4 A

Text: Klasse 3/4 A / Foto: Johanna Hagenreiner

Müll gehört in den Mülleimer!

Der Wettergott meinte es gut mit den Schülern der Grundschule Amerang, als sie sich im Mai aufmachten, aktiv einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Mit festen Schuhen, Handschuhen und drei Sorten Mülltüten ausgerüstet, wanderte die Schulfamilie los. Gesammelt wurde Restmüll, Verpackungsmaterial und Pfandflaschen. Bereits im näheren Umfeld der Schule konnte einiges aus der Natur entfernt werden. Neben Flaschen und Dosen fanden die Kinder auch Plastik, Zigarettenkippen und Mundschutzmasken, die Bürger achtlos entsorgt hatten. Aber auch Kabel, zerbrochene Glasflaschen, Reste von Feuerwerkskörpern bis hin zu einem Datenstick, der von den Kindern im Fundbüro abgegeben wurde, waren dabei.

Stolz wurden die Fundstücke in Anwesenheit der beiden Bürgermeister an den jeweiligen Schulhäusern präsentiert. Diese zeigten sich überrascht, dass trotz des noch nicht richtig begonnenen Sommers schon so viel gefunden worden war.

Die Schüler waren sich in jedem Fall sicher, dass sie selbst nie ihren Müll in die Natur werfen wollen!

Text: Katharina Huber
Foto: Johanna Hagenreiner oder Maria Thanhäuser

Schnuppertag in Eiselfing

Im März machten sich die Viertklässler auf, die Mittelschule Eiselfing zu besuchen. Das Angebot zum „Schnuppern“ an einer weiterführenden Schule findet reges Interesse. Aufregung und offene Fragen können so reduziert werden.

In Eiselfing wurden wir durch die Rektorin Frau Sauer begrüßt. Dann ging es auch gleich los: Erfahrene Siebtklässler führten die Grundschüler in Gruppen zu unterschiedlichen Stationen. Dort durften sie viel ausprobieren, mithelfen und selbst werkeln. Dabei war es nett, so manch bekanntes Gesicht aus der Ameranger Grundschule wiederzusehen.

Es ging los bei der Schulküche

Sie durften ihre Brote selbst mit vielen leckeren Sachen belegen und ließen es sich dann natürlich gleich gut schmecken. Und es gab eine Führung durch die Schulküche, die ganz schön groß war im Vergleich zu einer normalen Küche.

Weiter zum Computerraum

Hier wurde erst das Gehäuse eines Computers aufgeschraubt, um zu sehen, aus welchen Teilen dieser überhaupt besteht.

Dann zum Werkraum

Dort gab es viel zu tun! Für einen Schlüsselanhänger aus Holz mussten sie aus vorgefertigten Formen zunächst ein Teil absägen und abschleifen. Dann wurde das Loch für den Anhänger gebohrt. Da war es gut, die Unterstützung der Siebtklässler zu haben! Nach dem Bemalen durfte jeder Viertklässler sein schönes Andenken an den Schnuppertag mitnehmen.

Danach zu Englisch

Hier konnten sie in verschiedenen Wortschatzspielen zeigen, welche und wie viele englische Wörter sie bereits kennen. Das hat so manchen ganz stolz gemacht!

Und dann zu Natur und Technik

Hier gab es spannende Experimente zu sehen, bei denen man nicht zu schreckhaft sein durfte! Ein mit Benzin getränkter Korken schoss den Deckel einer Chipsdose mit lautem Knall in die Luft oder ein Metallband wurde zum Brennen gebracht, das somit zu Magnesiumpulver wurde.

Wieder zurück in der Grundschule waren sich alle einig, als man den Besuch noch einmal Revue passieren hat lassen:

Der Ausflug hat gutgetan und es war schön, wieder einmal etwas mit den Viertklässlern aus dem anderen Schulhaus unternommen zu haben. Man hatte viel besichtigen bzw. ausprobieren dürfen, und alle Viertklässler konnten sich nun schon besser vorstellen, wie es sich wohl im September an einer neuen Schule anfühlen wird. Unsere Schulkinder, die an die Mittelschule Eiselfing wechseln, werden sich nach diesem Schnuppertag besonders schnell zurechtfinden und fanden, dass man sich an der Mittelschule Eiselfing als Schulkind wohl fühlt und gerne Schüler/in dieser Schule ist. Man kann also schon mit Vorfreude auf den September blicken!

Text: Maria Thanhäuser / Foto: Johanna Hagenreiner

GTEV „Chiemgauviertler“ Amerang

Welch bsondere Ehr! Wir gratuliern unserem Georg Westner recht herzlich zum Gauehrenmitglied. Hochverdient nach sovui Jahr im Gauausschuß (zuerst stellv. Gauschriftführer, dann stellv. Gauvorstand) hod er bei der Gauversammlung aus der Hand von Thomas Hiendl und Lisbeth Tengler de höchste Würde erhoidn. Mia gfrein uns narrisch für di, Chester! (Maria Höhne)

Beim Maibaumaufstellen in Stephanskirchen waren viele

Ameranger Trachtler vertreten. Besondere Ehre machte die Kinder- und Jugendgruppe, die mit ihren Tänzen die unzähligen Gäste bestens unterhielt. Allein bei der Kindergruppe traten 40 Mädchen und Buben auf – Respekt! Großen Dank an die Jugendleiter für ihre erfolgreiche Arbeit! Ebenfalls stark vertreten waren die Trachtler beim Maibaumaufstellen in Obing und Griesstätt. Für die Ameranger Maibaumfreunde war es gar nicht so einfach, hatten sie doch beide Maibäume entwendet und mussten diese gleichzeitig zurückstellen.

Wie jedes Jahr trafen sich die Ameranger Trachtler mit ihrem Göd, de Griabinga Hohenaschau. Diesmal luden die „Griabinga“ zum Maibockfest in ihren Lagerstadel. Bei Musik, hervorragendem Essen, Maibock und anderen Getränken wurde miteinander gefeiert; es dauerte teils bis in den Morgen. Zudem hatte am nächsten Tag Vorstand Claus Reiter auch noch Geburtstag, ein Grund mehr, sitzen zu bleiben.

Im Landratsamt Rosenheim ist das erste Vereinscoaching der Ehrenamtskoordination im Landkreis Rosenheim gestartet. Insgesamt 29 Vereine mit Sitz oder Wirkungsstätte im Landkreis hatten sich im März um einen der begehrten Plätze beworben. Unter den 9 ausgewählten Vereinen ist auch der Trachtenverein Amerang, vertreten durch Maria und Werner Höhne. Insgesamt sind bis Oktober fünf Termine angesetzt, in denen individuelle Fragen beleuchtet, Lösungen erarbeitet, einzelne Schritte ausprobiert und die Ergebnisse reflektiert werden. Es geht darum, gemeinsam Potenziale zu erkennen und Stärken zu bündeln, mit den richtigen Werkzeugen Veränderungen anzustoßen und zukünftige schwierige Situationen selber lösen zu können. Aus diesen Treffen soll ein lebendiges Vereinsnetzwerk entstehen, in dem sich die teilnehmenden Vereine im Anschluss gegenseitig unterstützen und kollegial beraten können.

Die Maiandacht in Meilham wurde gestaltet. Pfarrer Prinzhorn hielt die von der Ofenbankmusi und den Albertaicher Dirndln umrahmte Maiandacht.

Termine:
Sonntag, 4. Juni Trachtenfest mit Fahnenweihe in Albertaich, Gottesdienst um 10 Uhr
Donnerstag, 8. Juni Sommerfest an der Schule nach der Fronleichnamsprozession
Samstag, 10. Juni Festabend vom Trachtenverein Albertaich um 20 Uhr

Fotos und Text: Georg Westner

FFW Amerang

Jahreshauptversammlung

Im April begrüßte 1. Vorstand Markus Warmedinger die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Amerang zur gut besuchten Jahreshauptversammlung. Den ersten Bericht übernahm 1. Kommandant Michael Mayer über das Geschehen der aktiven Feuerwehrmannschaft. Mit 33 Einsätzen - und damit 390 ehrenamtlichen Einsatzstunden - fiel das Einsatzjahr 2022 etwas ruhiger aus als die Jahre davor. Zu den Einsätzen zählten 25 technische Hilfeleistungen, davon 6 Verkehrsunfälle, und 3-mal wurde der Rettungsdienst bei der Erstversorgung von Patienten unterstützt. Hinzu kamen 4 Brandalarme, davon 2 Klein- und 2 Mittelbrände.

Neben den Einsatzstunden wurden 35 Übungen abgehalten. Des Weiteren wurden 4 junge Erwachsene durch die Modulare Truppausbildung an den Aktivendienst herangeführt. Diese 4 Absolvent*innen traten im Anschluss auch gleich die Atemschutzausbildung an, welche heuer in Amerang stattfand.

Neben den genannten Aufgaben beschäftigte sich die Führung intensiv mit der Auswahl neuer Einsatzkleidung und der Ausrüstungsbeschaffung zur Hochwassersicherheit. Mayer gab noch einen Ausblick über anstehende Anschaffungen im Zuge der energetischen Sanierung des Feuerwehrhauses wie z.B. neue Rolltore, eine mitfahrende Absauganlage und einer PV-Anlage. Derzeit leisten für die Freiwillige Feuerwehr Amerang 71 Aktive den Feuerwehrdienst - darunter 5 Frauen.

Außerdem berichtete Mayer anschließend, dass derzeit 9 Jugendliche, davon 2 Mädchen, in der Ameranger Jugendfeuerwehr aktiv sind. Momentan steht erneut die Ausbildung zum Aktivendienst an, welche von 5 Jugendlichen angetreten wurde. Neben den Jugendübungen nahm die Jugendfeuerwehr an 8 Veranstaltungen teil. Darunter fielen beispielsweise der Kreisjugendfeuerwehrtag und der Wissenstest. Bei der Großübung in Halfing waren die Jugendfeuerwehrler als Opferdarsteller im Einsatz.

Schriftführerin Theresa Weiß blickte auf ein reges Vereinsjahr zurück. Insgesamt wurden 3 Feuerwehrfeste, 4 Hochzeiten und 4 Veranstaltungen von Dorf- bzw. Nachbarvereinen besucht. Das Lampionfest der Freiwilligen Feuerwehr Amerang musste aufgrund fehlender Örtlichkeit abgesagt werden, das vereinsinterne Jahresessen konnte jedoch nach 2 Jahren pandemiebedingter Pause wieder stattfinden.

Neu auf der Tagesordnung war der Bericht des Festleiters Andreas Pypetz für das Feuerwehrfest 2025. Um ein erfolgreiches Fest auf die Füße stellen zu können, wurde im Hintergrund schon fleißig gearbeitet, so Pypetz. Neben zahlreichen Ausschusssitzungen konnte der Festplatz gesichert werden, ebenso wurden Verträge mit einer Brauerei, einem Festzeltverleiher und einem Festwirt abgeschlossen. Das Programm, mit dem Festsonntag (17.08.2025) als Höhepunkt, steht weitestgehend.

Die Grußworte erfolgten durch den 2. Bürgermeister Werner Fröwis. Er bedankte sich bei der Freiwilligen Feuerwehr für die Bereitschaft, immer da zu sein. Er sei froh, dass den Aktiven letztes Jahr nichts passierte. Die Gemeinde versucht, die Wünsche der Freiwilligen Feuerwehr zu erfüllen, der Kauf der neuen, hochwertigen Schutzanzüge kann als Beispiel hierfür herangezogen werden. Fröwis bedankte sich bei der Vorstandschaft für deren ehrenamtliches Engagement und betonte, dass die Jugend nicht zu kurz kommen darf. Seine Ansprache beendete der 2. Bürgermeister mit einem großen Danke und „Vergelt's Gott".

Kreisbrandmeister Hermann Kratz richtete Grüße von der Kreisinspektion aus. Er informierte über die Anschaffungen und Tätigkeiten der Kreisinspektion. Kratz sprach ebenfalls seinen Dank für die Bereitschaft und den Einsatz der Aktiven aus und wünschte allen ein gesundes und munteres Heimkommen von den Einsätzen.

Anschließend folgten die Ehrungen. Eine Auszeichnung für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst erhielten Michael Dürnegger, Thomas Kriechbaumer, Josef Mayer, Markus Sigl, Andreas Strell und Martin Wiesböck. Für 40 Jahre Feuerwehrdienst wurden Alois Kern und Josef Lechner geehrt. 1.Vorstand Markus Warmedinger gratulierte August Voit, Hermann Warmedinger sen., Horst Naundorf und Horst Voit zu 50 Jahren Vereinsangehörigkeit.

Foto und Text: Theresa Weiß

Hochzeit Pypetz

Im April begann die „Hochzeit-Saison 2023“ der Freiwilligen Feuerwehr. Im Rathaus gaben sich Sabine und Andreas Pypetz das „Ja-Wort“. Da der Andi Festleiter unseres Feuerwehrfests 2025 ist und schon fleißig am Arbeiten und Organisieren ist, war für die restliche Mannschaft klar, dass möglichst viele zum Spalierstehen kommen.

Und so hieß es für einen Großteil von uns „rein in die Feuerwehrschutzanzüge und ab zum Rathaus!“. Vor Ort trotzte die Sonne kurzzeitig dem Regen, sodass gemeinsam auf das Brautpaar angestoßen werden konnte.

Wir wünschen auf diesem Weg den beiden nochmal alles Gute für ihre gemeinsame Zukunft.

Foto und Text: Theresa Weiß

FFW Kirchensur

Leistungsabzeichen

Neun Mitglieder der Feuerwehr Kirchensur haben im April das Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Löscheinsatz“ erfolgreich abgelegt. Nach einigen Übungsabenden fand am 28.04.2023, leider bei regnerischem Wetter, die Prüfung unter der Aufsicht von Robert Rainer, Christian Thomas und KBM Hermann Kratz statt.

Wir gratulieren zu folgenden bestandenen Abzeichen:

Stufe 1 (Bronze):	Raphael Hauner
Stufe 2 (Silber):	Jan Jarczyk
Stufe 4 (Gold-Blau):	Fabian Höhne, Johannes Höhne
Stufe 5 (Gold-Grün):	Manfred Scherr, Martin Sachsenhammer
Stufe 6 (Gold-Rot):	Werner Höhne, Johann Hauner, Georg Sachsenhammer

Foto und Text: Helena Höhne

kfd Amerang

Kräuterwanderung

Zu einer Kräuterwanderung hatte die kfd im Frühling eingeladen. Wolfram Obholzer fand am Wegesrand so manches (Heil-)Kräuterlein und erläuterte den interessierten Frauen viel Wissenswertes. Ein herzliches Danke für diesen schönen Nachmittag!

Jahreshauptversammlung und Maiandacht

Im Mai trafen sich die Frauen der kfd zur nachmittäglichen Maiandacht und zur Jahreshauptversammlung.

Das Vorstandsteam hatte eine Andacht unter dem Motto „Ich habe dich bei meinem Namen gerufen“ vorbereitet. In diesem Rahmen wurde auch der verstorbenen Mitglieder gedacht.

Anschließend fand im Pfarrsaal die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl statt. Es hatten sich erfreulich viele Frauen eingefunden. Ebenso durfte die Vorstandschaft Pfarrer Tobias Prinzhorn, Bürgermeister Konrad Linner und die Dekanatsvorsitzende Ingrid Schreyer begrüßen. Das kfd-Team hat sich sehr darüber gefreut, dass die Arbeit der Ortsgruppe sowohl von kirchlicher, gemeindlicher und übergeordneter Seite geschätzt und geachtet wird und sich alle drei für diesen gemeinsamen Nachmittag Zeit genommen haben.

Frau Schreyer leitete nach dem offiziellen Teil der Versammlung die Neuwahl des Vorstandsteams.

Anni Hans, die 13 Jahre in der Vorstandschaft war, Thilla Strell und Veronika Bichler verabschiedeten sich aus dem Vorstandsteam und stellten sich nicht mehr für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Die Frauengemeinschaft bedankt sich sehr herzlich für das jahrelange und tatkräftige Engagement. Die verbliebenen Martina Eckert, Martina Mayer, Susanne Mayer, Andrea Müller, Alexandra Rothbucher, Monika Schmid und Ulli Schauberger konnten sich die Aufgabe für eine weitere Wahlperiode gut vorstellen und wurden von der Versammlung bestätigt. Pfarrer Tobias Prinzhorn wurde als neuer Präses gewählt.

Die Kassenprüfung hatte wie in den letzten 30 Jahren Frau Anni Seibold übernommen. In diesem Jahr wird auch Frau Seibold diese Aufgabe abgeben. Liebe Anni, ein herzliches „Vergelt's Gott“ für all die Mühe und Genauigkeit, mit der Du dieses Amt in all den Jahren ausgefüllt hast!

Erfreulicherweise konnten mit Elisabeth und Marina Thaller zwei würdige Nachfolgerinnen für diese Aufgabe gewonnen werden.

Großer Dank gilt auch allen anderen, die sich übers Jahr immer wieder mit ihrer Einsatzbereitschaft in die Gemeinschaft einbringen, sei es als Helferinnen, Zeitungsausträgerinnen und Fahnenträgerinnen.

Die neue Vorstandschaft freut sich darauf, das Dorfleben auch in den nächsten Jahren mit einem bunten Programm für alle Frauen im gesellschaftlichen und kirchlichen Bereich bereichern zu können. Jede Frau (unabhängig von Alter, Konfession oder Lebenssituation) ist uns herzlich willkommen, und über Neuzugänge freuen wir uns von Herzen.

Beendet wurde die Versammlung mit einem Stamperl Eierlikör. Wer weiß, vielleicht wird es zur Tradition, damit auf ein schönes neues Gemeinschafts-Jahr voller wertvoller Begegnungen anzustoßen?

Magentratzerl-Tour

Die nächste Veranstaltung ist die für **Donnerstag**, **29. Juni** geplante „Magentratzerl-Tour“ in Wasserburg. Bei dieser besonderen 1,5 stündigen Stadtführung lernen wir die „Inn-Stadt“ auch von ihrer kulinarischen Seite her kennen. Der Beitrag von 23 € wird vor Ort eingesammelt. Treffpunkt ist um 19 Uhr an der Tourist-Info am Rathaus.

Da die Anzahl der freien Plätze beschränkt ist, bitten wir um baldige Anmeldung bei Monika Schmid unter der Telefonnummer 08075/91 38 48. Bitte auch auf den AB sprechen.

Eingeladen sind alle Frauen aus dem ganzen Gemeindegebiet.

Foto: kfd Amerang / Text: Martina Mayer

DESIGN DRUCK WEITERVER-ARBEITUNG

Druckerei Daniel Schreiner

Das komplette Spektrum von Druckvorstufe, Druck und Weiterverarbeitung.
Produziert in höchster Qualität, zuverlässig und regional vor Ort.

Ellerding 3 · 83123 Amerang
Tel. 08075/91 39 462 · Mobil 0151/106 28 692
www.druckerei-schreiner.de · info@druckerei-schreiner.de

www.Anwalt-Amerang.de
Harald Getz

Rechtsanwalt und Mediator Harald Getz
Wasserburger Str. 2 · T. 08075 9169988

Elterninitiative Kleidermarkt

Es fand wieder der Kinderkleider- und Spielzeugmarkt in der Gemeindehalle statt.

Ein großes Aufgebot an gebrauchter Kinderbekleidung, Schuhe, Kinderwägen, Bücher und Spielwaren lockten wieder viele Besucher an.

Der gesammte Erlös, einschließlich des Kuchenverkaufs, wird jedesmal in Amerang für gemeinnützige Zwecke gespendet.

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere fleißigen Helfer und Kuchenspender! Ohne euch wäre diese große organisatorische Aufgabe nicht zu bewältigen gewesen.

Foto und Text: Karin Mayer

Technik-Service Stocker

Verkauf . Reparatur . Beratung

- Fernseher
- SAT-Anlagen
- Telefonanlagen
- Haushaltsgeräte
- PC und Notebooks
- Kaffeevollautomaten
- Thermomix – Reparatur

Installation PC-Netzwerktechnik

Über 2 Mio. Ersatzteile auf elektronik48.de

Tel. 08075 643 · Osendorf 14 · 83123 Amerang
info@ts-stocker.de · www.ts-stocker.de

KLJB Evenhausen Petersfeuer

Im beschaulichen Evenhausen rührt sich wieder was! Das traditionelle Peterfeuer steht vor der Tür.

Alle sind für den **30.06.2023** herzlich eingeladen. Ob jung oder alt, ob Kirchensurer oder Ameranger - alle dürfen vorbeischauen und sollen sich einen schönen Abend machen! Essen wird es vom Grill geben und auch sanitäre Anlagen werden vor Ort sein. Es bleibt aber ein kleines beschauliches Fest. Abspielen wird sich das ganze am sogenannten Hochfeld. Von dort aus hat man einen wunderschönen Überblick über einen Teil unserer Gemeinde. Im Dorf weisen Beschilderungen darauf hin. Zum Höhepunkt wird das große Feuer entfacht und der Abend sucht seinen Weg.

Alexander Bliemel

Motorradl Stammtisch Amerang e.V.

23. Motorradtreffen Ullerting

Am **Samstag, 24. Juni 2023** wird wieder das beliebte Motorradtreffen stattfinden. In Ullerting wird zum Treffen wieder ein Bierzelt, Lagerfeuer, Zeltplatz etc. aufgebaut und alles hergerichtet. Die Motorradl-Stammtisch-Freunde aus Amerang laden wieder zu ihrem Treffen ein. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Zur musikalischen Untermalung wird uns die Live-Band „The Rockin Oldies“ ordentlich einheizen und für Stimmung sorgen. Natürlich werden auch wieder die weitest angereisten Biker sowie die am stärksten vertretenen Gruppen mit Preisen geehrt. Es werden wieder Motorräder aller Marken vertreten sein, die wie immer chromblitzend von den Besitzern herausgeputzt werden. Am Lagerfeuer bei ausgiebigen Benzingesprächen oder im Bierzelt und an der Bar kann man sich bis in den Morgen vergnügen. Für Biker, die nicht mehr heimfahren wollen oder können, steht ein Zeltplatz zur Verfügung.

Heuer wird es auch wieder am darauf folgenden **Montag, 26. Juni 2023** ab **18 Uhr**, ein Kesselfleischessen geben, zu dem alle ortsansässigen Vereine, Nachbarn und alle Ameranger herzlichst eingeladen sind.

Der Motorradl-Stammtisch Amerang freut sich auf viele Besucher von nah und fern und wünscht allen ein friedliches und stimmungsvolles Motorradtreffen.

Text: Reini Feiler

Schützengesellschaft Amerang

Jugendausflug ins Salzbergwerk in Berchtesgaden

Was braucht es für einen interessanten Ausflug? Einen Organisator, einen Bus, 17 begeisterungsfähige Jungschützen und 4 Betreuer. Und natürlich ein Reiseziel!

Nun, dies alles wurde von der Organisatorin Luise Schwarz, Amerangs Jugendleiterin der Schützengesellschaft, ins Leben gerufen. Sich nicht nur im sportlichen Wettkampf zu vergleichen, sondern auch mal gemeinsam einen Ausflug zu unternehmen, das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken.

Das Reiseziel: das Salzbergwerk in Berchtesgaden, ein besonderes, nicht alltägliches Ziel.

Mit Spannung wird schon während der Anfahrt die Ankunft ausgelassen erwartet. Am Eingang des Bergwerkes wird erst einmal allen eine Bergmannskluft verpasst, da beginnt schon der Spaß. Die Grubenbahn rauscht immer weiter in den Berg und es rumpelt gehörig. Dann geht´s mit weiteren Rutschen in die Tiefe des Berges. Eine besondere Stimmung kommt auf, man ist schließlich zig Meter unter Tage und bekommt einen Eindruck, wie die Arbeit hier einmal vonstatten ging und heutzutage abläuft. Dann ein See unter Tage. Interessantes Aha hier und da. Die meisten haben einfach ihren Spaß in dieser mystisch wirkenden unterirdischen Welt.

Nach der Führung in den Stollen kommen wieder alle wohlbehalten an die Oberfläche. Jetzt ist eine gute Brotzeit angesagt, gesagt getan und mit Luise geht es zur Verköstigung.

Auf der Rückreise im Bus sind alle noch etwas aufgeregt und plaudern über ihre eigenen Eindrücke.

Fazit: Der Ausflug hat den Jungschützen super gefallen und wird ihnen eine bleibende Erinnerung sein. Das nächste Übungs- oder Wettkampfschießen wird bestimmt wieder mit Begeisterung stattfinden. Amerangs Jungschützen sind unsere Zukunft in der Schützengesellschaft und werden den Fortbestand des Vereins sichern. Neue Schützen sind jederzeit herzlich willkommen.

Ein Dank an Luise und allen, die dabei waren.

Foto: Luise Schwarz / Text: Reini Feiler

Schützengesellschaft Kirchensur

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Mittwoch, 14.06.2023, 20 Uhr
Feuerwehrhaus Kirchensur

Die SG Kirchensur lädt laut § 14 der Vereinssatzung zur Jahreshauptversammlung ein.

Geplante Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Schützenmeister
2. Totengedenken
3. Kassenbericht des Kassiers
4. Bericht der Kassenprüfer zur Jahresabrechnung
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Bericht der Jugendleitung
7. Bericht der Damenleiterin
8. Bericht der Sportleitung
9. Bericht des 1. Schützenmeisters
10. Ehrungen
11. Wünsche und Anträge

Die Vorstandschaft der SG Kirchensur freut sich auf Euer zahlreiches Erscheinen.

Martin Weinmann

Unser Fenster-Team sucht Unterstützung!

Du bist Glaser:in, Schreiner:in, Rollladenbauer:in oder in einem verwandten Beruf tätig und möchtest eine neue Herausforderung?

QR-Code scannen und in wenigen Klicks zum neuen Job! Bewerbungsunterlagen benötigen wir erstmal keine.

Weitere Informationen findest du unter: https://karriere.huber-sohn.de/jobs/ oder vereinbare gleich ein telefonisches Erstgespräch mit Teresa Nützl unter 08071/919-0.

Theatergemeinschaft Amerang

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung fand in diesem Jahr im Gasthaus Suranger stattfinden. Der erste Vorstand Konrad Gubisch konnte 34 Theaterfreunde begrüßen. Dann führte traditionsgemäß der zweite Vorstand Hans Flötzinger durch die Tagesordnung. Zuerst gedachten wir der toten Vereinsmitglieder, insbesondere wurde an unser Ehrenmitglied Franz Hasieber und unser Gründungsmitglied Sepp Kern gedacht. Der Kassenbericht wurde vom Kassier Alois Löw vorgetragen. Dabei konnte festgestellt werden, dass wir die Coronazeit glimpflich überstanden haben. Lediglich ein leichtes Minus schlägt für 2022 zu Buche.

Die Schriftführerin Carola Mayer trug den Tätigkeitsbericht vor. So war der Festabend im Oktober 2022 anlässlich des 40-jährigen Vereinsbestehens mit vielen Gästen und Einlagen eine rundum gelungene Sache. Anschließend ging es dann in den Herbstferien gleich weiter mit dem Ferienprogramm. Dabei konnte eine Gruppe Jugendlicher innerhalb einer Woche verschiedene Sketche einstudieren und am Abschlusstag vor zahlreichem Publikum präsentieren. Schon eine Woche später begannen die Proben für „Außer Kontrolle“. Auch einen Kinderball konnten wir durchführen. Die zahlreichen Besucher, insbesondere die Jungen, hatten wieder viel Freude am Faschingsdienstag. Mit „Außer Kontrolle“ durften wir dann im März endlich das Stück zur Aufführung bringen.

Nach den Berichten wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet. Unser erster Bürgermeister Konrad Linner bedankte sich bei allen aktiven Theaterfreunden für ihren unermüdlichen Einsatz. Zum Abschluss des offiziellen Teils der Versammlung bedankte sich Konrad Gubisch beim zweiten Vorstand Hans Flötzinger für 40 Jahre gemeinsame Vorstandsarbeit. Den Abend lassen wir dann noch ausklingen mit einer Fotoshow. Gezeigt wird ein bunter Querschnitt mit Bildern aus den vergangenen vierzig Jahren. Da wurden so manche Erinnerungen wieder zum Leben erweckt und auch bei einigen Fotos gerätselt, wann das war und wer denn da zu sehen ist.

Konrad Gubisch

SV Amerang

T-Shirts für die Ameranger Volleyballer

2023 ist für die Ameranger Volleyballer ein Historisches. Einerseits steht in diesem Jahr das 40-jährige Jubiläum der Abteilung an, das am 15.07. mit einem Turnier und anschließendem Grillfest gefeiert wird. Andererseits gelang der Herrenmannschaft mit dem zweiten Platz in der Bezirksklasse die beste Platzierung, die jemals von einer Volleyballmannschaft des SVA im Spielbetrieb erreicht wurde.

Zu diesem freudigen Anlass ließ es sich Joseph Stein vom Hotel „Das Stein“ nicht nehmen, dem Team ein paar standesgemäße neue T-Shirts zu spendieren. Die rückseitig aufgedruckte Erinnerung, dass die Meisterschaft hauchzart (um nur drei Punkte) verpasst wurde, soll dem Team ein Ansporn für die kommende Saison sein. Das bei der Übergabe ausgeschenkte Freibier tat sein Übriges, um die Moral der Mannschaft zu stärken.

Herzlichen Dank für diese Unterstützung!

Foto: Johannes Linhuber / Text: Christoph Ried

Stockschützen - Einladung Jahreshauptversammlung

Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am **Mittwoch**, **07.06.2023** um **19 Uhr** im Stockheim.

Walter Wimmer

Jahreshauptversammlung Sportverein

Am **Freitag, 07.Juli 2023** findet um **19.30 Uhr** die Mitgliederversammlung des SVA im Tennisheim statt. Neben den Berichten des Vorstandes, der Kassierin und der Abteilungsleiter finden auch Neuwahlen statt und Jubilare werden geehrt. Alle Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen.

John Huber

Neue Trikots für die E-Jugend des SV Amerang

Der gebürtige Ameranger Erich Hronek und seine Frau Monika sponserten der U11 einen neuen Trikot-Satz.

Erich spielte selbst im Jugend- und Erwachsenenalter beim SV Amerang. In den 80ern gehörte er zu der starken Bezirksliga-Mannschaft. Auf ihn konnte man sich immer verlassen. Nach seiner aktiven Karriere war er auch noch Jugend- und Herrentrainer beim SVA.

Dass er immer noch einen engen Bezug zum Ameranger Fußball hat, zeigt er, indem er die E-Jugend mit einem neuen Satz Trikots ausstattete.

Am 6. Mai war der große Tag der Trikotübergabe vor dem Spiel gegen den TSV Bad Endorf.

Natürlich blieben Erich und Monika zum Spiel da und feuerten lautstark an. Nach dem 7:1-Sieg spendierten sie sogar noch Würstl und Semmeln für die Jungs und Mädels.

Die Abteilung Fußball und die E-Jugend des SV Amerang bedanken sich herzlichst für die Trikots und alles, was die beiden für den Verein schon geleistet haben.

Foto und Text: Bianca Bernhart

Sportabzeichentreff

Für dieses Jahr bieten wir folgende Termine zum Training und zur Abnahme des Deutschen Sportabzeichens an:

Sportabzeichen-Treff im Juni:
Mittwoch, 14.6.; 21.6.; 28.6.23 jeweils von 17-18:30 Uhr

Sportabzeichentag im September:
Samstag, 16.9.23 ab 14:30 Uhr

Treffpunkt: Schulsportplatz Amerang - Jahnstrasse

An oben genannten Terminen bieten wir die Möglichkeit, die persönliche Fitness zu prüfen. Es finden das Training und die Abnahme der leichtathletischen Anforderungen: Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination statt.

Eine Mitgliedschaft im Sportverein ist nicht erforderlich.

Wer sich vorab schon informieren möchte, gerne unter deutsches-sportabzeichen.de oder direkt mit mir Kontakt aufnehmen.

Melanie Wolf

Frei zugänglicher Defibrillator am Sportheim

Sparkasse Wasserburg spendet 1.500 €

v.l. Markus Keller, Leiter des Geschäftsstellenverbundes Wasserburg; Michael Oberbauer vom SV Amerang und Ulrich Köhldorfner, Leiter der Sparkassengeschäftsstelle Amerang

Dank der Spende der Sparkasse Wasserburg ist nun auch der Sportverein Amerang im Besitz eines Defibrillators. Der Defibrillator wurde bereits an der Außenfassade des Sportheimes angebracht und ist somit frei zugänglich. Im Ernstfall kann die Box mit einer kleinen Drehung geöffnet werden. Nach einem kurzen Signalton erfolgt eine Schritt für Schritt Anleitung, so dass schnell Erste-Hilfe Maßnahmen eingeleitet werden können. Markus Keller und Ulrich Köhldorfner von der Sparkasse Wasserburg überreichten den symbolischen Spendenscheck an Michael Oberbauer vom Sportverein Amerang.

Foto und Text: Sparkasse Wasserburg

Termine

Gemeinderatssitzung Sitzungssaal

14.06.23 19.00 Uhr

Veranstaltungen

08.06.23 11.00 Uhr
Sommerfest an Fronleichnam
GTEV Chiemgauvierterler

09.06.23 14.00 Uhr
Wanderung im Juni

15.06.23 19.00 Uhr
JUKI Treffen, Hotel DAS STEIN

24.6.23 17.00 Uhr
Motorradtreffen Ullerting

26.6.23 18.00 Uhr
Kesselfleischessen Ullerting

29.6.23 19.00 Uhr
Kulinarische Stadtführung in Wasserburg

30.6.23 19.00 Uhr
Petersfeuer Evenhausen

Bauernhausmuseum
7.6.23 13.30 – 16.30 Uhr
Achtung **Kräuterdetektive** unterwegs! Kräuterworkshop mit Ingrid Göttsberger

18.6.23 19.00 Uhr
Triftige Gründe Erwin Rehling und Bodo Hell **Literarisch musikalisches Doppel**

24.6.23 14.00 – 17.00 Uhr
FilzLust Sitzkissen
Workshop mit Angela Schreier

25.6.23 13.00 - 16.30 Uhr
Chiemgauer Jodelchor „Vom Frühlingserwachen bis zum Almsommer“

EFA
22.06.23 14.00 - 18.00 Uhr
Offenes Depot

29.06.23 19.00 - 22.00 Uhr
Nacht der offenen Motorhaube

Schloss
30.06.23 19.30 Uhr
Italienische Operngala

Wiederkehrende Termine

Mittwoch/Freitag 18.30 Uhr
Training der Stockschützen

Jeden 2. Samstag/Monat 14.00 Uhr
Wanderung; Treffpunkt Schule

Gottesdienste
Kath. Pfarrgemeinde

Amerang
Samstag (außer vor dem 4. So.)
Vorabendgottesdienst 19.00 h
2./4. Sonntag & Feiertage 10.00 h

Evenhausen
1./3./ggf. 5. Sonntag 10.00 h
2. Sonntag 08.45 oder 10.00 h
Sa. vor dem 4. Sonntag 19.00 h

Stephanskirchen
Samstag vor dem 1./3./ggf. 5. Sonntag 19.00 h
2./4. Sonntag 10.00 h

Kirchensur
Samstag vor dem 2./4. Sonntag 19.00 h
1./3./ggf. 5. Sonntag 10.00 h

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wasserburg

04.06.23 Wasserburg 10.00 h

11.06.23
Wasserburg 10.00 h
Gabersee 18.00 h

18.06.23 Wasserburg, KiGo 10.00 h

25.06.23
Wasserburg, KiGo 10.00 h
Gabersee 18.00 h

Bad Endorf Dreieinigkeitskirche

03.06.23 19.00 h
04.06.23 10.00 h
11.06.23 10.00 h
18.06.23 10.00 h
25.06.23 10.30 h

Johanneskirche Obing
11.6.23 11.30 h
25.6.23 09.00 h

Private Kleinanzeigen

Amerang : Schöne **Maisonette-Wohnung** mit ca 38 qm, Wohnküche EBK-Ablöse, Schlafzimmer, Balkon, Bad/Dusche und WC, 450 € + NK, 3 Kalt-MM Kaution, Stellplatz 35€, ab sofort frei, Tel. 0171 79 25 880, keine Haustiere, Vermietung nur an Nichtraucher

Telefonnummern

Notrufnummern

Ärztl. Bereitschaft	116117
Feuerwehr, Rettungsdienst	112
Polizei	110
Giftnotruf	089 19240

Sonstige

Bauhof	08075 599
Gemeindeverwaltung	08075 91970
Kath. Pfarramt	08075 91830

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 - 12.00 h
	14.00 - 17.00 h
Dienstag	08.00 - 12.00 h
Mittwoch	kein Parteienverkehr
Donnerstag	08.00 - 12.00 h
	14.00 - 18.00 h
Freitag	08.00 - 12.00 h

Wertstoffhof

Dienstag	07.00 - 10.00 h
Mittwoch	15.00 - 17.00 h
Freitag	07.00 - 10.00 h
Samstag	08.00 - 11.00 h

Müllabfuhr

Dienstag	13./27.06.23

Papiertonne

Freitag	02./29.06.23

Restmüll-Container

Donnerstag	01.06.23
Mittwoch	07./14./21./28.06.23

Kompostieranlage Aham

Montag - Freitag	07.00 - 12.00 h
	13.00 - 17.00 h
Samstag	09.00 - 12.00 h

Bücherei Amerang

Vorübergehend **geschlossen**

Kath. Pfarramt

Montag	09.00 - 12.00 h
Dienstag	09.00 - 12.00 h
Donnerstag	09.00 - 12.00 h

Post

Montag - Freitag	09.00 - 12.00 h
Freitag	15.00 - 17.00 h
Samstag	09.00 - 11.30 h

Impressum & Kontakt

Herausgeber:

Engler GbR

Taiding 5
83123 Amerang

Anzeigen & Layout:
Angela & Peter Engler
Büro: Waldweg 23, 83123 Amerang

T. 08075 914870
M. 0151 56608663

E-Mail: ameranger@amerang.de
Auflage: 1.750 Exemplare

Verteilung:
Gemeindegebiet Amerang

Erscheinung: Zum Ende des Monats für den nächsten Monat

Redaktionsschluss:
15. eines jeden Monats

Verantwortlichkeiten
Gemeindl. Teil - Gem. Amerang
Redakt. Teil - Vereine, Verbände, Angela & Peter Engler

Anzeigenpreise gem. Preisliste
Private Kleinanzeige: 5,- €/drei Zeilen, jede weitere Zeile 1,50 € inkl. MwSt

Druck: Druckerei Schreiner Ellerding, T. 08075 9139462

Info an die Berichterstatter!
Die Texte als reines Textdokument (Word etc.) und die Bilder (als jpg) in hochauflösender Qualität via E-Mail an: ameranger@amerang.de

Hinweis in eigener Sache: Wir behalten uns vor, die Texte zu kürzen. - Ausgabe 06/2023

GETRÄNKE PARK & SCHREIBWAREN
AMERANG

DIE GETRÄNKE KÖNNER

01.-30.06.2023

ERFRISCHENDE GETRÄNKEVIELFALT FÜR DEN SOMMER

Bitte beachten:
Wir bauen um! Vom 5. Juni bis 6. Juni ist unser Geschäft geschlossen

PAYBACK

0,0% Pils
6 x 0,33 Liter
zzgl. 0,48 Pfand
(1 Liter = 2,52)
4.98

Hell
20 x 0,5 Liter
zzgl. 3,10 Pfand
(1 Liter = 1,70)
16.99

Natur Radler, Natur Radler Alkoholfrei, Radler
20 x 0,5 Liter
zzgl. 3,10 Pfand
(1 Liter = 1,80)
17.99

Alkoholfrei, Alkoholfrei Zitrone, Alkoholfrei Grapefruit
6 x 0,33 Liter
zzgl. 0,48 Pfand
(1 Liter = 2,52)
4.98

Mineralwasser Classic, Sanft
12 x 0,7 Liter
zzgl. 3,30 Pfand
(1 Liter = 0,54)
4.50

Still, Medium
6 x 1,0 Liter
zzgl. 2,40 Pfand

Treuepass Aktion!
10 Träger kaufen und der 11. Träger gratis dazu
(zzgl. Pfand)

Coupon

Ab einem Einkaufswert ab 5 € erhalten Sie

2 Flaschen 0,33 Liter BITBURGER 0,0% PILS

und

2 Flaschen ENSINGER SPORT 0,75 Liter

gratis*!

Gutschein nur gültig vom 12.-30.06.2023

*zzgl. Pfand, pro Person nur 1 Gutschein gültig

Cola Mix
20 x 0,5 Liter
zzgl. 3,10 Pfand
(1 Liter = 0,80)
7.99

Bellini Pfirsich
0,75 Liter
(1 Liter = 5,05)
3.79

Goaßerl, Weißbier-Cola-Kirsch
24 x 0,33 Liter
zzgl. 3,42 Pfand
(1 Liter = 2,02)
15.99

Helles
20 x 0,5 Liter
zzgl. 3,10 Pfand
(1 Liter = 1,70)
16.99

Alpenquellwasser Still, Medium
6 x 0,75 Liter PET
zzgl. 2,40 Pfand
(1 Liter = 1,33)
5.99

Natur-Radler
24 x 0,33 Liter
zzgl. 3,42 Pfand
(1 Liter = 2,02)
15.99

Alle Preise in Euro · Nur solange der Vorrat reicht · Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Für Irrtümer und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung

PAYBACK | DIE GETRÄNKE KÖNNER

Ein Partner der GETRAENKE SERVICE.DE GRUPPE

Getränke Park & Schreibwaren Amerang, Inh. Michael Kipnick
Am Kroit 3 *(Richtung Automobilmuseum)*
83123 Amerang
Tel: (08075) 97 30

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.30 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Sa: 8.30 - 13.00 Uhr

Schul- & Schreibwarenbedarf

Hermes PaketShop

MEHRWEG